

**Die Datenbank SPOLIT im Kontext der Informationsversorgung für die  
Sportwissenschaft.  
Eine Analyse anhand sportwissenschaftlicher Zeitschriftenaufsätze.**

Diplomarbeit  
von  
Thimo Kiepke

Deutsche Sporthochschule Köln  
Köln 2007

Erste Referentin: Dr. Heike Schiffer, Zentralbibliothek der Sportwissenschaften

Versicherung:

Ich versichere, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Wörtlich wiedergegebene Textstellen, auch Einzelsätze oder Teile davon, sind als Zitate kenntlich gemacht.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Inhaltsverzeichnis.....</u>	<u>4</u>
<u>Abbildungsverzeichnis.....</u>	<u>5</u>
<u>Abkürzungsverzeichnis.....</u>	<u>6</u>
<u>Einleitung und Ziel der Arbeit.....</u>	<u>6</u>
<u>Einleitung.....</u>	<u>6</u>
<u>Ziel der Arbeit.....</u>	<u>7</u>
<u>Fragestellung der Arbeit.....</u>	<u>8</u>
<u>Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und seine Datenbanken.....</u>	<u>9</u>
<u>Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....</u>	<u>9</u>
<u>Datenbanken des BISp im Kontext der Sportdokumentation in Deutschland.....</u>	<u>10</u>
<u>Die Datenbank SPOLIT im Focus der Öffentlichkeit.....</u>	<u>12</u>
<u>Recherchemöglichkeiten der Datenbank SPOLIT.....</u>	<u>13</u>
<u>Untersuchungsdesign und Methodik.....</u>	<u>19</u>
<u>Untersuchungsdesign.....</u>	<u>19</u>
<u>Methodik.....</u>	<u>20</u>
<u>Analyseergebnisse.....</u>	<u>22</u>
<u>Analyse der Datenbank SPOLIT.....</u>	<u>22</u>
<u>Dateninput der Datenbank SPOLIT.....</u>	<u>22</u>
<u>Anzahl und Titel der ausgewerteten Zeitschriften.....</u>	<u>24</u>
<u>Die Relevanz der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriften im internationalen Vergleich.....</u>	<u>30</u>
<u>Aktualität der Datenbank SPOLIT.....</u>	<u>32</u>
<u>Doppelauswertungen von Zeitschriftentiteln.....</u>	<u>33</u>
<u>Theoretische Einordnung und Interpretation der Analyseergebnisse.....</u>	<u>35</u>
<u>1.1 Interpretation.....</u>	<u>35</u>
<u>Fazit und Ausblick.....</u>	<u>37</u>
<u>Fazit.....</u>	<u>37</u>
<u>Ausblick.....</u>	<u>38</u>
<u>Literaturverzeichnis.....</u>	<u>39</u>
<u>Anhang.....</u>	<u>43</u>
<u>Tabelle I: Jährlicher Dateninput der Datenbank SPOLIT.....</u>	<u>43</u>
<u>Tabelle II: Ausgewertete Zeitschriftentitel und veröffentlichte Artikel der Datenbank SPOLIT im Jahr 2005.....</u>	<u>45</u>
<u>Tabelle III: Ausgewertete Zeitschriftentitel und veröffentlichte Artikel der Datenbank SPOLIT im Jahr 2006.....</u>	<u>48</u>
<u>Tabelle IV: Anzahl der wöchentlich in SPOLIT recherchierten Zeitschriftenartikel im Zeitraum 28.06.2007 bis 27.09.2007 für die Jahre 2001 bis 2006.....</u>	<u>51</u>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Einfach-Suche der Datenbank SPOLIT.....	14
Abb. 2: Profisuche der Datenbank SPOLIT.....	16
Abb. 3: Suchergebnis einer Beispiel-Profi-Suche der Datenbank SPOLIT.....	17
Abb. 4: Suchergebnis einer Beispiel-Profi-Suche der Datenbank SPOLIT .....	19
Abb. 5: Jährlicher Dateninput der Datenbank SPOLIT.....	22
Abb. 6: Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2005.....	26
Abb. 7: Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2006.....	28
Abb. 8: Übereinstimmung der laut SPORTSCIENCE weltweit wichtigsten sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriftentiteln der Jahre 2004/2005, gemessen an ihrem impact factor, mit den in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentiteln des Jahres 2005. .....	31
Abb. 9: Anzahl der monatlich recherchierten Zeitschriftenaufsätze im Zeitraum 28.06.2007 bis 27.09.2007 in der Datenbank SPOLIT für die Jahre 2001 bis 2006.....	33

## **Abkürzungsverzeichnis**

BISP	Bundesinstitut für Sportwissenschaft
BMI	Bundesministerium des Innern
CC MED	Current Contents Medizin
CD-ROM	Compact Disc – Read only Memory
dvs	Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft
ISI	Institute for Scientific Information
ISSN	International-Standard-Serial-Number
SPOFOR	Sportwissenschaftliche Forschungsprojekte
SPOLIT	Sportwissenschaftliche Literatur
SPOMEDIA	Sportwissenschaftliche Medien
SPSS	Statistik-Programm-System für Sozialwissenschaften
ZB MED	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin
ZBS	Zentralbibliothek der Sportwissenschaft
ZDB	Zeitschriftendatenbank

## **Einleitung und Ziel der Arbeit**

### **Einleitung**

Sportwissenschaftliche Fachzeitschriften rücken in den letzten Jahren vermehrt in den Focus der „Scientific-Community“ der Sportwissenschaft und genießen einen immer größeren Stellenwert bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Somit ist es wichtig, dass alle sportwissenschaftlich relevanten Artikel dokumentarisch erfasst und recherchierbar gemacht werden. Dies ist eine klassische Aufgabe der Sportdokumentation.

Nicht zu letzt ist das vorhandene Wissen für die Etablierung einer Wissenschaftsdisziplin von grundlegender Bedeutung, verdeutlicht durch Aussagen von Pitts (2001, 2): „A field of study cannot exist without a body of knowledge and literature regarding the theory and practice of the field“ und Zeigler, welcher aussagt, dass erst ein gewisser Bestand an Wissen einer Wissenschaftsdisziplin ermöglicht sich zu entwickeln und über eine Verwissenschaftlichung den Status einer Profession zu erlangen (Zeigler, 1987).

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) wertet derzeit mit der Datenbank SPOLIT (Sportwissenschaftliche Literatur) als einzige Einrichtung in Deutschland sportwissenschaftliche Zeitschriftenartikel aus. Die Genauigkeit, Aktualität und der Informationsinput dieser Datenbank ist bisher nur anhand eigener Aussagen des BISp eingeschätzt worden.

## **Ziel der Arbeit**

Die vorliegende Arbeit macht es sich deshalb zum Ziel, die Datenbank SPOLIT, „die größte europäische Literaturdatenbank“, (Bundesministerium des Innern, 2006, 53) einer genaueren Analyse zu unterziehen und anhand der Ergebnisse die Bedeutsamkeit und den Nutzen der Datenbank aufzuzeigen.

Eine derartige Analyse zeigt die aktuelle Recherchierbarkeit von immer bedeutsamer werdenden Zeitschriftenartikeln für die Sportwissenschaft und den aktuellen Stand der Sportdokumentation.

## **Fragestellung der Arbeit**

„Findet man in der sportwissenschaftlichen Datenbank SPOLIT alle sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriftenartikel?“

Um diese komplexe Fragestellung beantworten zu können, wird sie in mehrere „Teilfragen“ gegliedert, welche explizit untersucht werden und zu einem Gesamtergebnis führen.

Es stellt sich die Frage, ob die jährlich eingefügte Datenmenge in SPOLIT ausreicht, um die „Scientific-Community“ zuverlässig mit aktuellen Informationen zu versorgen. Eine weitere Frage bezieht sich auf die vom BISp ausgewerteten Zeitschriftentitel. Werden ausreichend Zeitschriftentitel ausgewertet und welche Rolle spielen diese im internationalen Vergleich?

Wie sieht es mit der Aktualität der in SPOLIT aufgeführten Daten (Zeitschriftenartikel) aus, schafft es das BISp in kürzester Zeit nach der Veröffentlichung eines Artikels ihn auch in die Datenbank einzufügen und somit für alle zugänglich zu machen? Ein weiterer Aspekt ist die Frage der Doppelauswertung. Ist das BISp die einzige Institution in Deutschland, die die in SPOLIT verwendeten Zeitschriftentitel auswertet oder ist es möglich, dass auch andere Institutionen die gleichen Zeitschriftentitel auswerten? Alle diese „Teilfragen“ dienen im weiteren Verlauf dieser Arbeit der Klärung der oben aufgeführten primären Fragestellung.

## **Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und seine Datenbanken**

### **Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft**

Durch den Erlass vom 10. Oktober 1970 wurde das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ins Leben gerufen.

Einerseits durch die rapide einsetzende Sportentwicklung und der steigenden Bedeutung der Sportwissenschaft als wissenschaftliche Disziplin, andererseits durch das schlechte Abschneiden deutscher Athleten bei den Olympischen Spielen in Mexico City 1968 und dem daraus resultierenden Druck nach einer immer größeren Nachfrage sportwissenschaftlicher Erkenntnisse, kam die Gründung des BISp 1970 zu Stande. (Anders, 1991).

Das Ziel war es, die sportwissenschaftliche Forschung zu fördern und die Ergebnisse in die Sportpraxis zu transferieren. Vorwiegend sollte die Konkurrenzfähigkeit deutscher Athletinnen und Athleten im internationalen Vergleich gewährleistet werden.

Während den Ländern und Kommunen die Verantwortung über den Breitensport obliegt, ist die Förderung des Spitzensports direkt dem Bund übertragen. Somit gehört das BISp zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) und wird von einem vom BMI berufenen Direktor geleitet. (Wissenschaftsrat (Hrsg.) 2007).

Von 1971 bis 2001 war das BISp in Köln beheimatet, bis im November 2001 der Umzug nach Bonn erfolgte, wo es bis heute ansässig ist. Bereits mit dem ersten Erlass im Gründungsjahr wurden die Aufgaben für das BISp klar definiert und wie folgt festgelegt:

„Das Bundesinstitut hat die Aufgabe,

1. die wissenschaftliche Zweckforschung auf dem Gebiet des Sports, insbesondere in der Medizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie sowie Bewegungs- und Trainingslehre, vor allem durch Planung und Koordinierung sowie Veranlassung und Auswertung von Forschungsergebnissen zu fördern,
2. bei der Errichtung, dem Ausbau und der Unterhaltung bundeszentraler und bundeseigener Sportanlagen mitzuwirken so wie Konzeptionen für den Bau moderner Sportanlagen zu entwickeln, die Sportgeräte und sonstigen Ausrüstungen fortzuentwickeln, entsprechende Forschungen zu veranlassen und zu koordinieren, Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen auszuwerten,
3. eine bundeszentrale Dokumentation und Information auf dem Gebiet des Sports einzurichten“ (Schiffer, 1995, 84).

Auch heute noch, 37 Jahre und mehrere Erlasse später, sind dem BISp vom Bundesministerium des Innern fast identische Aufgaben wie bei der Gründung auferlegt worden. So heißt es in der Neufassung des Errichtungserlasses BISp vom 17. November 2005:

„Das BISp hat die Aufgabe:

1. Forschungsvorhaben, die zur Erfüllung der dem Bundesministerium des Innern auf dem Gebiet des Sports obliegenden Aufgaben beitragen (Ressortforschung), zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren,
2. den Forschungsbedarf zu ermitteln, Forschungsergebnisse zu bewerten und diese in Zusammenarbeit mit dem Sport zu transferieren,

3. bei der nationalen und internationalen Normung auf dem Gebiet der Sportstätten und Sportgeräte mitzuwirken,
4. das Bundesministerium des Innern bei seiner Aufgabenerfüllung auf dem Gebiet des Sports fachlich zu beraten,
5. Daten zu Forschungsvorhaben und –erkenntnissen zur zielgruppenorientierten Informationsversorgung zu dokumentieren“ (Dr. Wewer, 2005, 1-2).

Unter den Abteilungen des BISp befindet sich unter anderem der Arbeitsbereich „Information und Dokumentation“.

Der Auf- und Ausbau sportwissenschaftlicher Dokumentations- und Informationsangebote, welche über das Internet recherchierbar sind und von welchen vorwiegend die Wissenschaft profitiert, ist eine der wichtigsten Dienstleistungen des BISp.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, leistet das BISp mit der Dokumentation sportwissenschaftlich relevanter Informationen, sowie Verbreitung von Ergebnissen und Erkenntnissen einen hohen Nutzen für die sportwissenschaftliche Forschung. (Bundesministerium des Innern, 2006).

„Der Arbeitsbereich Dokumentation und Information ist für das Erstellen und die Pflege der 3 Datenbanken SPOFOR, SPOLIT und SPOMEDIA sowie des Fachinformationsführers Sport als Teil des Internetportals SPORTIF, das Erstellen der werktäglichen Pressedokumentation Sport für sportpolitische Entscheidungsträger (Ressort, Parlament, Spitzenverbände des Sports) sowie von themenspezifischen Bibliographien und ausgewählten Profildiensten verantwortlich.“ (Wissenschaftsrat (Hrsg.) 2007, 21).

### **Datenbanken des BISp im Kontext der Sportdokumentation in Deutschland**

Die drei genannten Datenbanken werden kontinuierlich gepflegt und erweitert. Sie wurden bis zum Jahr 2001 als jährliche CD-ROM für die Benutzer angeboten (SPOLIT seit 1990, SPOMEDIA und SPOFOR seit 1997). Im Jahr 2001 wurden die „BISp-Datenbanken“ im Internet frei geschaltet und stehen seither den Benutzern kostenlos zur Verfügung, was zur Einstellung des CD-ROM Verkaufs führte. (www.bisp.de<sup>a</sup>)

Die Datenbank SPOMEDIA (sportwissenschaftliche Medien), welche 1997 gegründet wurde, gibt einen Überblick über audiovisuelle Medien im Leistungssport und dokumentiert diese vorwiegend deutschsprachigen Medien für Ihre Nutzer. SPOMEDIA enthält derzeit (Stand 17.10.2007) 1458 Medieneinträge aus den Bereichen wissenschaftliche Lehr- und Unterrichtsfilm, Technik- und Taktikfilme sowie Forschungsfilm. In der Datenbank erfasst und aufgearbeitet werden Medien, welche ab dem Jahr 1983 produziert wurden. „Die vor 1983 produzierten Medien wurden in zwei umfangreichen Katalogen veröffentlicht.“ (www.bisp.de<sup>b</sup>)

Die SPOFOR (sportwissenschaftliche Forschungsprojekte) Datenbank beinhaltet ausführliche Beschreibungen theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten (sowohl abgeschlossene als auch laufende) aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen der Sportwissenschaft aus den letzten 13 Jahren. Regelmäßig werden Forschungsarbeiten aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und aus Österreich der Datenbank zugeführt, so dass SPOFOR derzeit (Stand 17.10.2007) 5912 Einträge enthält. Durch die frühzeitigen Informationen dieser zum Teil noch laufenden Forschungsprojekte, lassen sich sehr früh Entwicklungen und Trends deuten. (www.bisp.de<sup>b</sup>)

Die Datenbank SPOLIT (sportwissenschaftliche Literatur) gilt laut Aussage der Bundesregierung als „die größte europäische Literaturdatenbank“.

(Bundesministerium des Innern, 2006, 53). Nach Aussagen von (Wieser, Krüger, Bartsch.

1991, 11) werden

„...[] kontinuierlich ca. 500 Zeitschriften aus dem In- und Ausland ausgewertet, sowie jährlich ca. 700 Bücher, Konferenz- und Symposiumsberichte Dissertationen erfasst und inhaltlich erschlossen.“

Berücksichtigt werden alle Disziplinen der Sportwissenschaft, wie z.B. „die Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Sportpädagogik, Sportphilosophie, Bewegungslehre, Biomechanik, Psychomotorik, Sportgeschichte, Sport-soziologie, Sportökonomie, Sportpsychologie.“ Zusätzlich wird auf verschiedene Sportbereiche wie z.B. „Alterssport, Behindertensport, Betriebssport, Freizeit- und Breitensport, Frauensport, Kinder- / Jugendsport und Schulsport“ eingegangen sowie auf „alle Sportarten und diverse Sondergebiete (Olympische Spiele, Sportverwaltung, Sportanlagen und –geräte, Sport und Medien, Sport und Wirtschaft, Sport und Politik, Sport und Umwelt)“ ([www.bisp.de](http://www.bisp.de)<sup>b</sup>). Jedes Dokument enthält bibliographische Angaben zur Originalquelle (Autor, Titel, Fundstelle etc.) sowie eine kurze Inhaltsangabe (Abstract). „Die in SPOLIT gefundenen Publikationen können bei der Recherche direkt über ein damit gekoppeltes Document Ordering-System (SUBITO) online bestellt werden.“ ([www.bisp.de](http://www.bisp.de)<sup>b</sup>).

Die Datenbank SPOLIT wird seit 1970 im Bundesinstitut für Sportwissenschaft erstellt. Zur damaligen Zeit hatte das BISp die Aufgabe als Leitstelle zu fungieren, welche für die Koordination der Zulieferung bereits bestehender Dokumentationsstellen im Bereich des Sports (u.a. Münster, Wien und Magglingen) zuständig war. Ab dem Jahr 1972 wurde die Literatur zentral im BISp erschlossen, in welchem die Daten, gespeichert auf Maschinenlochkarten, den Benutzern in Form von Karteikarten zugänglich gemacht wurden. 1990 wurde die Speicherung auf Maschinenlochkarten eingestellt und es folgte die Veröffentlichung der ersten CD-ROM Version von SPOLIT durch das BISp. SPOLIT war bis zum Jahr 2001 als CD-ROM erhältlich, bis die „BISp-Datenbanken“ (SPOLIT, SPOFOR und SPOMEDIA) im Internet frei geschaltet wurden (Borkenhagen/Regner, 1995).

Der Datenbestand in SPOLIT umfasst derzeit 153.708 Literaturnachweise, 112.623 belaufen sich allein auf Zeitschriftenaufsätze (Stand 18.10.2007) ([www.bisp-datenbanken.de](http://www.bisp-datenbanken.de)).

Nach Informationen des Wissenschaftsrates erfolgen monatlich ca. 6.000 bis 8.000 Zugriffe auf die Literaturdatenbank SPOLIT (Wissenschaftsrat (Hrsg.), 2007). Identische Zahlen liefert die dvs (Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft) über den jährlichen Dateninput in die Datenbank SPOLIT, welcher zwischen 6.000 und 8.000 Dokumentationseinheiten liegt (Borkenhagen, 1995).

„SPOLIT ist wie viele andere Literaturdatenbanken eine Nachweisdatenbank, d.h. sie zeigt in Sekundärdokumenten, wer wo und wann etwas zu einem bestimmten Thema veröffentlicht hat. SPOLIT enthält also nicht die Primärdokumente“ (Borkenhagen/Regner, 1995, 56).

## Die Datenbank SPOLIT im Focus der Öffentlichkeit

Das öffentliche Ansehen der Datenbank SPOLIT ist groß. Tituliert sie das Bundesministerium des Innern als „die größte europäische sportwissenschaftliche Literaturdatenbank“ (Bundesministerium des Innern 2006, 53) welche als „wichtigstes Transfer- und Koordinierungsinstrument für die gesamte sportwissenschaftliche Forschung“ dient (Bundesministerium des Innern 2006, 53) wird sie von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) als zweitumfangreichste Sportbibliographie der Welt bezeichnet, hinter SportDiscus, einer kanadischen Datenbank (Krüger, 1998). Selbst der Wissenschaftsrat, welcher das BISp zuletzt im Jahr 2006 evaluierte, betont die hohe Qualität und bundesweite Einzigartigkeit der Datenbanken des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft (Wissenschaftsrat (Hrsg.) 2007).

Fast alle 67 Einrichtungen in Deutschland, an denen ein Sportstudium möglich ist, bedienen sich der Literaturrecherche in SPOLIT, exemplarisch dargestellt anhand der Zentralen Hochschulbibliothek Flensburg, der Bibliothek der Universität Konstanz und der Universitätsbibliothek Oldenburg. Während die Zentrale Hochschulbibliothek Flensburg und die Universitätsbibliothek Oldenburg auf ihrer Homepage darüber informieren, dass das BISp für die Datenbank SPOLIT jährlich rund 450 Fachzeitschriften auswertet, geht die Bibliothek der Universität Konstanz auf ihrer Homepage von ca. 1500 regelmäßig ausgewerteten Zeitschriften aus. Diese Diskrepanz lässt sich auf fehlende Literaturlisten der ausgewerteten Zeitschriften des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft zurückführen. Es lässt sich nur erahnen, welche und wie viele Zeitschriften durch das BISp jedes Jahr für die Datenbank SPOLIT ausgewertet werden. Die letzte Information über den jährlichen Dateninput gab das BISp im Jahre 1991 und bezifferte die jährlich ausgewerteten Zeitschriften aus dem In- und Ausland auf ca. 500 sowie jährlich ca. 700 Bücher, Konferenz- und Symposiumsberichte und Dissertationen (Wieser/ Krüger/ Bartsch, 1991). Doch auch die 1991 publizierte Zahl von 500 ausgewerteten Zeitschriften und die 1995 genannte jährliche Inputmenge von 6.000 bis 8.000 Dokumentationseinheiten „müsste nach Möglichkeit noch gesteigert werden“, so die Aussage von Borkenhagen in seiner 1995 verfassten dvs-Information.

## Recherchemöglichkeiten der Datenbank SPOLIT

Beim Öffnen der Homepage der BISp-Datenbanken erscheint die in Abb. 1 dargestellte Suchmaske. Innerhalb dieser Suchmaske ist es dem Benutzer<sup>1</sup> möglich die unterschiedlichen Datenbanken (SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA) einzeln auszuwählen, in welcher die Recherche durchgeführt werden soll. Es besteht die Möglichkeit die Suche anhand einzelner Schlagworte durchzuführen, oder mit Hilfe gezielter Eingaben wie z.B. Person, Titel oder Inhalt/Abstract. Eine weitere Auswahl ermöglicht die gewünschte Sprache der Literaturquelle zu wählen. Dem Benutzer werden an dieser Stelle 25 Sprachen zur Auswahl vorgegeben. Um die Recherche weiter eingrenzen zu können, ist es möglich Literaturquellen nur in bestimmten Erscheinungsjahren zu suchen.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit sind hier und im Folgenden nicht die männliche und weibliche Sprachform nebeneinander aufgeführt. Personenbezogene Aussagen, Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen gelten aber stets für Frauen und Männer.



Abb. 1: Einfach-Suche der Datenbank SPOLIT  
 Quelle: www.bisp-Datenbanken.de

Dem Benutzer ist es mit der in Abb. 1 abgebildeten Suchmaske zwar möglich gesondert auf die Datenbank SPOLIT zuzugreifen, ohne Berücksichtigung der Datenbanken SPOFOR und SPOMEDIA, nicht jedoch innerhalb der Datenbank nach unterschiedlichen Dokumentenarten zu suchen.

Diese Möglichkeit eröffnet sich dem Benutzer durch die Markierung der Datenbank SPOLIT und anschließender Profisuche in der linken Menüleiste. Unter diesem Menüpunkt ist es zusätzlich möglich die Literaturrecherche in bestimmte Dokumente weiter zu selektieren, veranschaulicht in Abb. 2. Anhand der Abb. 2 lässt sich erkennen, dass gezielt in Monographien, Sammelwerksbeiträgen oder Zeitschriften-aufsätzen recherchiert werden kann. Des Weiteren ist es möglich in den Bereichen Forschung und Medien zu suchen, welche den Datenbanken SPOFOR und SPOMEDIA entsprechen.

In der Profisuche (Abb. 2) der Datenbank SPOLIT, veranschaulicht anhand einer Suche begrenzt auf Zeitschriftenaufsätze im Jahr 2005, wird der Unterschied zur Einfach-Suche der BISp-Datenbanken deutlich hervorgehoben. Neben den bereits erwähnten Suchkriterien „Person, Titel, Inhalt/Abstract, Sprache, Schlagwörter und die Eingrenzung nach Erscheinungsjahren“ ist es möglich, wesentlich detaillierter nach entsprechenden Publikationen zu suchen. Folgende zusätzliche Suchkriterien stehen dabei zur Auswahl: „Dokumentenummer, Freitextsuche, Dokumentenart, Titelübersetzung, Zeitschrift und ISSN“.

Durch die in Abb. 2 begrenzte Suche nach Zeitschriftenaufsätzen des Jahres 2005 erhält der Benutzer als Ergebnis die im Jahr 2005 publizierten und vom BISp ausgewerteten Zeitschriftenartikel für die Datenbank SPOLIT, dargestellt in Abb. 3.

BISP-Recherchesystem - Profisuche Zeitschriftenaufsätze - Mozilla Firefox

Startseite Standardsuche  
Aktuelles  
Profisuche  
Literatur.gesamt  
Monographien  
Sammelwerksbeiträge  
Zeitschriftenaufsätze  
Forschung  
Medien  
Statistik  
SPORFOR-Erfassung  
Kurzbeschreibung /  
Beispiele  
Hilfe  
Inhaltsübersicht/Sitemap  
Impressum  
BISp

Sie sind hier: Profisuche Literatur - Zeitschriftenaufsätze

### Profisuche Literatur - Zeitschriftenaufsätze

Die einzelnen Felder sind mit **und** verknüpft.  
Bei Teilwortsuche % oder \* als Platzhalter benutzen, z.B. **\*kugel\***.  
Mehrere Suchbegriffe werden mittels **Semikolon** voneinander getrennt.  
Die **Freitextsuche** wirkt auf die Felder Titel, Autor, Abstract und Schlagwörter.

fehlertolerante Suche

suchen    Felder leeren

Dokumentnummer:      oder  und  ?

Freitextsuche:

Dokumentart:   oder  und    
Zeitschriftenaufsatz  
Zeitungsanikel

Titel:

Titelübersetzung:      oder  und

Dokumentsprache:   oder  und    
Afrikaans  
Arabisch

Person (Name, V.):      oder  und

Zeitschrift:      oder  und

ISSN:      oder  und

Inhalt/Abstract:      oder  und

Schlagwörter:      oder  und

Erscheinungsjahr: von  bis  (4-stellig)   
 oder  und

suchen    Felder leeren

[nach oben](#)

Nutzer: Gast  
Timeout: 10 Minuten

Anmelden  
v. 5.4.005

[ANMELDUNG HAT VORTEILE!](#)

Fertig

Abb. 2: Profisuche der Datenbank SPOLIT

Quelle: www.bisp-datenbanken.de

BISP-Recherchesystem - Suchergebnisse - Mozilla Firefox

http://www.bisp-datenbanken.de/jsp/ergebnis.jsp;jsessionid=328686983ED09629E9939574FF941064

BISP-Recherchesystem - Sucher...

Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Wir helfen dem Sport ...

Sie sind hier: Suchmaske > Suchergebnisse

**Suchergebnisse**

Anzahl der Treffer: **1626** [ Literatur: 1626 ] (Suchdauer: 0.5 Sekunden) Suchergebnisse werden nach Datenbanken getrennt ausgegeben (SPOLIT, SPOFOR, SPOMED)

zur Suchanfrage     Seite **1** von **233**

Auswahl	Typ	Titel	Jahr	Volltext
<input type="checkbox"/>		... und Geld schießt eben doch Tore". Die Voraussetzungen sportlichen und wirtschaftlichen Erfolges in der Fußball-Bundesliga [ <a href="#">mehr zu ... und Geld ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A comparison of three methods of analyzing post-exercise oxygen consumption [ <a href="#">mehr zu A comparison ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A conceptual framework for performance diagnosis and training prescription from submaximal gas exchange parameters : theory and application [ <a href="#">mehr zu A conceptual ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A humanistic coaching perspective [ <a href="#">mehr zu A humanistic ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A randomised controlled trial of proprioceptive and balance training after surgical reconstruction of the anterior cruciate ligament [ <a href="#">mehr zu A randomised ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A review of research on the nature and function of sport pedagogy 2004-2005 [ <a href="#">mehr zu A review of ...</a> ]	2005	D S
<input type="checkbox"/>		A study on the managerial competencies of sport club managers in Greece [ <a href="#">mehr zu A study on ...</a> ]	2005	D S

[nach oben](#)

Startseite/Standardsuche

Aktuelles

Profisuche

Literatur gesamt

Monographien

Sammelwerksbeiträge

Zeitschriftenaufsätze

Forschung

Medien

Statistik

SPOFOR-Erassung

Kurzbeschreibung / Beispiele

Hilfe

Inhaltsübersicht/Sitemap

Impressum

BISP

Nutzer: **Gast**

Timeout: 10 Minuten

Anmelden

v. 5.4.005

**ANMELDUNG HAT VORTEILE!**

Fertig

Abb. 3: Suchergebnis einer Beispiel-Profi-Suche der Datenbank SPOLIT

Quelle: www.bisp-datenbanken.de

Wird nun exemplarisch der erste in Abb. 3 aufgeführte Zeitschriftenartikel geöffnet, sieht der Benutzer das Ergebnis seiner Rechercharbeit (Abb. 4). Neben den üblichen bibliographischen Angaben (Autor/en, Titel, Erscheinungsjahr und Erscheinungsort)

bekommt der Benutzer ergänzende Informationen zu den gefundenen Publikationen, wie z.B. Name der Zeitschrift/des Sammelbandes, die genaue Bezeichnung der Fundstelle (... Jahrgang 35, (2005), Heftnummer 3, S. 250-270) und die ISS-Nummer (International-Standard-Serial-Number) der Zeitschrift. Zusätzlich wird dem Benutzer die Möglichkeit geboten, sich anhand eines Kurzreferates (Abstract) des jeweiligen Artikels einen kurzen Überblick über die Relevanz des Dokuments für die eigene Fragestellung zu verschaffen. Sollte der Artikel für die eigene Fragestellung relevant sein, besteht die Möglichkeit über den Dokumentenlieferdienst „Subito“ den Artikel zu beziehen.

„Subito ist der Markenname für den Dokumentenlieferdienst wissenschaftlicher Bibliotheken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz“ ([www.subito-doc.de](http://www.subito-doc.de)<sup>a</sup>) Mit Hilfe dieses Dokumentenlieferdienstes ist der Benutzer in der Lage, sich Kopien von Zeitschriftenartikeln oder Kopien aus Büchern erstellen zu lassen und diese auf dem Postweg, per Fax oder per Email zu beziehen. Die Kosten für diesen Dienst belaufen sich z.B. für die Kundengruppe 1 (Studierende, Mitarbeiter/innen von Hochschulen, Mitarbeiter/innen von öffentlichen Einrichtungen...) auf 5,00 – 8,00 EURO im Normaldienst für bis zu 20 Seiten. Für jede weitere benötigte Seite, oder eine Eilzustellung wird ein entsprechender Aufschlag berechnet ([www.subito-doc.de](http://www.subito-doc.de)<sup>b</sup>).

The screenshot shows a web browser window displaying the search results for 'Ausgabe Literatur - Zeitschriftenaufsatz' in the BISP-Recherchesystem. The page features a navigation menu on the left with options like 'Startseite/Standardsuche', 'Aktuelles', and 'Profisuche'. The main content area includes a search bar, a list of search results, and a detailed view of a specific document. The document details include the title '... und Geld schließt eben doch Tore', author 'Frick, Bernd', and publication information from the journal 'Sportwissenschaft'. A 'Kurzfaserat' section provides a summary of the article's content, discussing the performance of clubs in the Bundesliga and the impact of financial aspects.

**Navigation:** Sie sind hier: [Suchmaske](#) > [Suchergebnisse](#) > [Ausgabe Literatur](#)

**Search Results:** [voriges](#) | [Ergebnisliste](#) | [nächstes](#) | Volltext über [DigitBib](#) oder [Subito](#) 2

**Document Details:**

- Dokumentnummer:** 200510002277
- Autor:** [Frick, Bernd](#)
- Titel:** ... und Geld schließt eben doch Tore<sup>2</sup>. Die Voraussetzungen sportlichen und wirtschaftlichen Erfolges in der Fußball-Bundesliga
- Zeitschrift/Sammelband:** Sportwissenschaft /
- Erscheinungsort:** Schorndorf
- Fundstelle:** Jahrgang: 35, (2005), Heftnummer: 3, S. 250-270, Lit.
- Publikationsjahr:** 2005
- ISSN:** 0342-2380
- Sprache:** Deutsch
- Deskriptoren:** [Analyse...statistische](#); [Bundesliga](#); [Erfolg](#); [Fußballspiel](#); [Gehalt](#); [Leistung...sportliche](#); [Profisport](#); [Sponsoring](#); [Sportler](#); [Sportverein](#); [Trainer](#); [Wirtschaft](#); [Zuschauer](#); [Zuschauerverhalten](#); [Sportökonomie](#)

**Kurzreferat**

Mit Hilfe eines umfangreichen Paneldatensatzes (1981-2003) zeigt der vorliegende Beitrag, dass nicht nur die Gehaltsaufwendungen für die Spieler, sondern auch das Trainergehalt einen signifikant positiven Einfluss auf die sportliche Performance der Vereine der Fußball-Bundesliga haben. Darüber hinaus lässt sich nachweisen, dass Trainerentlassungen offenbar kein geeignetes Instrument sind, eine sportliche „Talfahrt“ zu stoppen oder gar in einen neuen „Höhenflug“ umzuwandeln. Weiterhin wird deutlich, dass sich die Unterschiede in den finanziellen Möglichkeiten der Vereine weitgehend mit Unterschieden im Zuschauerzuspruch, der Vereinshistorie und der Attraktivität für Sponsoren erklären lassen. Verf.-Referat

**Footer:** ANMELDUNG HAT VORTEILE!

Abb. 4: Suchergebnis einer Beispiel-Profi-Suche der Datenbank SPOLIT

Quelle: bisp-datenbanken.de

## Untersuchungsdesign und Methodik

### Untersuchungsdesign

Das Erhebungsverfahren besteht aus der Untersuchung (Datenanalyse) der Datenbank SPOLIT des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft. Im Rahmen dieser Untersuchung werden ausschließlich die Zeitschriftenaufsätze der Datenbank evaluiert, Monographien und Sammelwerke finden bis auf die Untersuchung des jährlichen Dateninputs keinerlei Berücksichtigung.

Die gewonnenen Daten wurden mit Hilfe des Tabellenkalkulationsprogramms Microsoft Excel statistisch analysiert und aufbereitet. Dieses wurde dem Statistik-Programm-System für Sozialwissenschaften (SPSS) vorgezogen, da es innerhalb des Tabellenkalkulationsprogramms Microsoft Excel möglich ist, Datensätze untereinander zu vergleichen und zu analysieren.

Der Untersuchungszeitraum erstreckte sich über die Monate April bis September 2007.

### Methodik

- Zunächst gilt es, sich einen Überblick über den Dateninput der Datenbank SPOLIT zu verschaffen. Durch die Suchmaske der Datenbank (siehe vorheriges Kapitel 3.4, „Recherchemöglichkeiten der Datenbank SPOLIT“) ist es möglich, die Suche auf Zeitschriften zu begrenzen und die Anzahl der eingefügten Artikel pro Jahr in unterschiedlichen Jahren zu ermitteln. Als zu untersuchenden Zeitraum werden die Jahre 1965 bis einschließlich 2007 (Stand: 24.06.2007) verwendet. Mit der Sucheinschränkung auf Zeitschriften und der Eingabe jeder einzelnen Jahreszahl ist es möglich, den jährlichen Dateninput seit 1965 zu ermitteln und graphisch darzustellen.
- Aufgrund der Ergebnisse des jährlichen Dateninputs werden die zwei aktuellsten Jahrgänge (2005 und 2006) detaillierter untersucht. Das Jahr 2007 ist für eine Evaluierung nicht geeignet, da zum Untersuchungszeitpunkt nicht absehbar war, wie viele Artikel im weiteren Verlauf des Jahres eingefügt werden und eine genauere Untersuchung nur einer groben Schätzung entsprochen hätte. Die spezifische Untersuchung der beiden Jahre 2005 und 2006 erfolgte in den Monaten Juli und August und umfasst jeden einzelnen Artikel, welcher in den beiden genannten Jahren in der Datenbank SPOLIT veröffentlicht wurde.  
Bei der Betrachtung der einzelnen Artikel werden sowohl der Zeitschriftentitel, Erscheinungsort, die zur Auswertung verwendeten Heftnummern sowie die Anzahl der publizierten Artikel eines Zeitschriftentitels erfasst. Zusätzlich wird die jährliche Erscheinungshäufigkeit eines Zeitschriftentitels mit Hilfe der Zeitschriftendatenbank (ZDB) ermittelt. Mit den nun ermittelten Daten ist es möglich, die Anzahl der ausgewerteten Zeitschriften, so wie ihre Titel für die Jahre 2005 und 2006 zu bestimmen. Des Weiteren lässt sich anhand der erstellten Datentabellen verdeutlichen, (Tab. 2 und Tab. 3) wie oft Ausgaben eines Zeitschriftentitels pro Jahr erschienen sind, aus welchen dieser Hefte Artikel in die Datenbank eingepflegt wurden und die Gesamtzahl der in SPOLIT eingefügten Artikel eines Zeitschriftentitels für die jeweils oben genannten Jahre.
- Nach der Ermittlung der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel werden diese, um die Relevanz und Bedeutung der Zeitschriften im internationalen Vergleich darstellen zu können, mit der aktuellsten nach dem „impact-factor“ bewerteten Liste der international relevantesten Zeitschriften der Sportwissenschaft verglichen, welche im Journal „SPORTSCIENCE“ im August 2007 veröffentlicht wurde (eine ausführliche Erläuterung des „impact-factors“ und seine Bedeutung sowie Berechnung wird im Kapitel 5.4 „Die Relevanz der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriften im internationalen

Vergleich“ gegeben). In dieser Liste werden jedes Jahr die Titel der international renommiertesten Zeitschriften der Sportwissenschaft publiziert. Ein Vergleich ist nur mit denen im Jahr 2005 in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriften möglich, da sich die aktuellste Liste der nach dem „impact-factor“ bewerteten Zeitschriften aus dem Jahr 2006 auf die erschienenen Zeitschriften aus den Jahren 2004 und 2005 bezieht.

- Ein weiteres Untersuchungskriterium ist die Aktualität der Datenbank SPOLIT. Um die Aktualität der Datenbank zu ermitteln wurde über einen Zeitraum von 3 Monaten (28.06.2007 bis 27.09.2007) einmal wöchentlich die Anzahl der in SPOLIT publizierten Artikel für die Jahre 2001 bis 2006 dokumentiert. Das Jahr 2007 wurde nicht in die Untersuchungsmenge einbezogen, da davon auszugehen ist, dass innerhalb des 3-monatigen Untersuchungszeitraums permanent Artikel aus dem laufenden Jahr 2007 eingefügt werden, was von den bereits „abgeschlossenen“ Jahrgängen 2001 bis 2006 nicht zu erwarten ist.
- Um zu überprüfen, ob neben dem BISp noch weitere Institute die in SPOLIT verwendeten Zeitschriftentitel auswerten und somit eine Doppelauswertung vorliegt, wurden weitere Datenbanken untersucht.

## Analyseergebnisse

### Analyse der Datenbank SPOLIT

In den nachfolgenden Analysen wird ein strukturierter Überblick über die Recherchierbarkeit sportwissenschaftlicher Zeitschriftenartikel aus der Datenbank SPOLIT des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft gegeben. Damit soll aufgezeigt werden, welchen Nutzen und Stellenwert die Datenbank SPOLIT für die Sportwissenschaft darstellt.

Zum besseren Verständnis der nachfolgend aufgeführten unterschiedlichen Datenanalysen vorab einige Begriffsdefinitionen:

- „Zeitschriftentitel“: Name einer Zeitschrift.  
„Zeitschriftenartikel“: In einer Zeitschrift veröffentlichter Artikel.  
„Zeitschriftenaufsatz“: Identisch mit Zeitschriftenartikel.

### Dateninput der Datenbank SPOLIT

Bei der Untersuchung der eingegebenen Datenmengen in die Datenbank SPOLIT erfolgt eine detaillierte Betrachtung des Dateninputs von 1965 bis heute (Stand: 24.06.2007). Differenziert untersucht werden die eingegebenen Datenmengen pro Jahr für die gesamte Datenbank SPOLIT (Zeitschriftenaufsätze, Sammelwerkbeiträge und Monographien) und gesondert den Input der Zeitschriftenaufsätze.

Deutlich zu erkennen ist anhand der Grafik, dass die Zeitschriftenaufsätze den Großteil der Datenbank SPOLIT ausmachen.

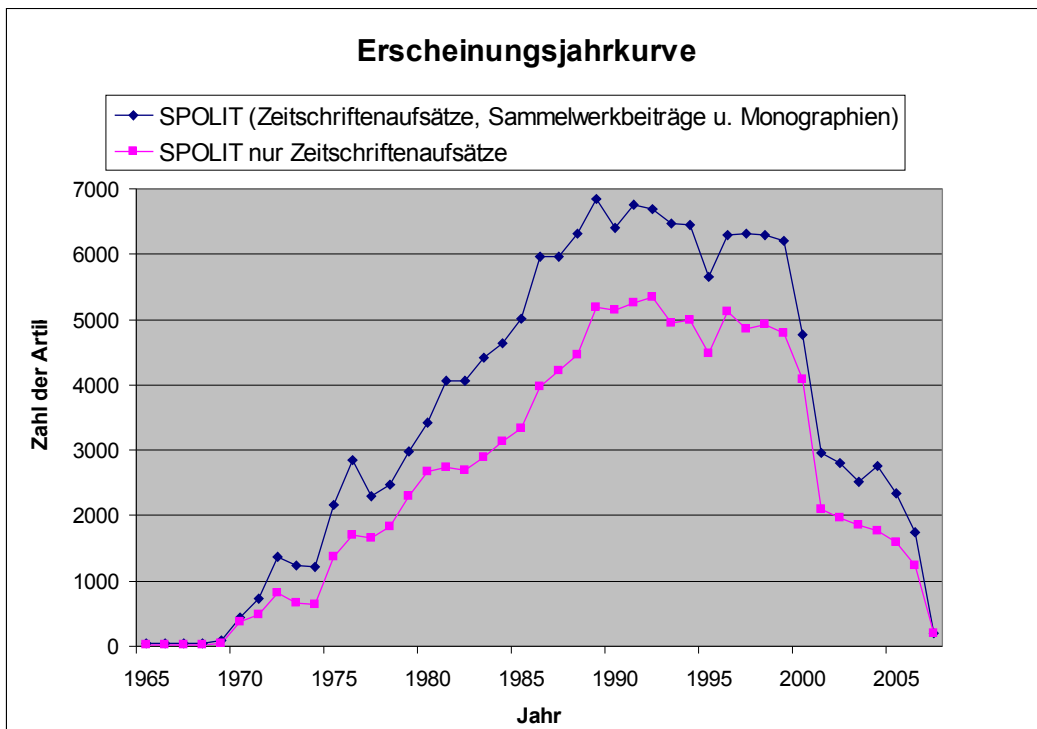


Abb. 5: Jährlicher Dateninput der Datenbank SPOLIT.

Gemessen am jährlichen Dateninput ergeben sich zwei über weite Strecken fast identisch verlaufende Kurven, welche ihren maximalen Punkt der Dateneingabe Anfang der 90er Jahre erreichen. (SPOLIT gesamt 1989 mit 6843 Datensätzen und SPOLIT Zeitschriftenaufsätze 1992 mit 5340 eingegebenen Datensätzen.)

Diese beiden Punkte zeigen auch den Wendepunkt der Sportdokumentation innerhalb der Datenbank SPOLIT auf. Seit 1965 lässt sich eine stetige Erhöhung der eingegebenen Datenmengen bis zu den beiden oben genannten Jahren feststellen. Mit Beginn der 90er Jahre stagnieren bzw. fallen die eingegebenen Datenmengen bis zum Jahr 1999 leicht ab (SPOLIT gesamt mit 6213 eingegebenen Datensätzen und SPOLIT Zeitschriftenaufsätze mit 4793 eingegebenen Datensätzen.)

Im Zeitraum 1999 bis 2001 reduzieren sich die eingegebenen Datenmengen um mehr als 50% auf 2953 Datensätze (SPOLIT gesamt) und 2104 Datensätze (SPOLIT Zeitschriftenaufsätze).

In den darauf folgenden Jahren fällt die Anzahl der eingegebenen Datenmengen von Jahr zu Jahr weiter ab, so dass die eingegebene Anzahl an Daten in den Jahren 2005 und 2006 mit 1582 bzw. 1247 dem Niveau der Jahre 1975 – 1976 entsprechen. Der Dateninput für das Jahr 2007 wurde für das erste Halbjahr erhoben und beträgt für SPOLIT gesamt 205 Einträge und 195 Datensätze für SPOLIT Zeitschriftenaufsätze (Stand: 24.06.2007).

Die Tabelle mit den gesamten jährlichen Eingabemengen für den Zeitraum 1965 bis 2007 befindet sich im Anhang (Tabelle 1: „Jährlicher Dateninput der Datenbank SPOLIT“.)

### **Anzahl und Titel der ausgewerteten Zeitschriften**

Die Analyse des jährlichen Dateninputs in die Datenbank SPOLIT lässt zwar einen generellen Trend der Eingabemenge von Zeitschriftenaufsätzen erkennen, gibt jedoch keinen Aufschluss über die Anzahl und Titel der ausgewerteten sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriften.

Bis zum 24.06.2007 wurden in der Datenbank SPOLIT 111874 Zeitschriftenaufsätze veröffentlicht. Aufgrund dieser hohen Trefferzahl wird der Untersuchungsbereich eingegrenzt. Die nachfolgenden Analysen beziehen sich auf die ausgewerteten Zeitschriften aus den Jahren 2005 und 2006 (Die Analyse der beiden Jahre wurde am 28.08.2007 abgeschlossen und kann somit minimale Unterschiede zum Jahresinput bezogen auf die vorherige Analyse des Dateninputs vom 24.06.2007 aufweisen).

Im Jahr 2005 verwendete das BISp 72 unterschiedliche Zeitschriftentitel für Ihre Auswertungen. Hieraus resultieren 1616 Zeitschriftenaufsätze für die Datenbank SPOLIT. Ausgewertet wurden neben 61 deutschsprachigen Zeitschriftentiteln auch fremdsprachige Zeitschriften (5 englischsprachige, 2 tschechische, 1 italienische, 1 polnische, 1 bulgarische und 1 russische Zeitschrift).

Bei 43,05 Prozent der ausgewerteten Zeitschriften wurden alle im Jahr 2005 veröffentlichten Hefte eines Zeitschriftentitels in die Auswertung einbezogen. Bei den übrigen 56,95 Prozent fanden sich nur vereinzelt ausgewertete Zeitschriftenhefte. Dies kann seine Ursache sowohl in der tatsächlich fehlenden Auswertung durch das BISp haben, als auch in der fehlenden Relevanz der dort enthaltenen Artikel.

Dies wird anhand einiger ausgewählter Exemplare verdeutlicht.

Die Zeitschrift „Badminton-Sport“ (Nummer 55, Abb. 6) ist im Jahr 2005 12-mal erschienen, 2 Ausgaben mit insgesamt 2 Zeitschriftenartikeln sind in der Datenbank SPOLIT wieder zu finden. Ein ähnliches Bild wird durch die Auswertung der Zeitschrift „Rudersport“ vermittelt (Nummer 71, Abb. 6). 24-mal erschienen im Jahr 2005, wird sie mit nur 3 Ausgaben und daraus resultierenden 3 Artikeln in der Datenbank geführt. Mit wöchentlicher Publikation ist die Zeitschrift „Deutsches Ärzteblatt“ (Nummer 72, Abb. 6) die am häufigsten veröffentlichte Zeitschrift von allen in 2005 ausgewerteten Zeitschriften des BISp. Sie ist mit 2 von 52 möglichen Ausgaben und daraus resultierenden 2 Artikeln in der Datenbank SPOLIT zu finden.

„Die beiden Zeitschriften „Rudersport“ und „Deutsches Ärzteblatt“ sind in Abb. 6 den anderen Ergebniswerten angepasst worden, da sie mit einer jährlichen Publikation von 24 bzw. 52 Ausgaben den in der Auswertung angesetzten Rahmen von 18 erschienenen Ausgaben überschreiten. Bei grafisch korrekter Darstellung wären die verbleibenden 70 Ergebniswerte negativ beeinflusst worden wodurch die eindeutige Aussagekraft der Grafik nicht mehr gewährleistet worden wäre.“

In der Grafik nicht differenziert dargestellt ist die Anzahl der Zeitschriftenaufsätze pro Zeitschriftentitel für die jeweils ausgewerteten 72 Zeitschriftentitel im Jahr 2005 (zu finden im Anhang, Tabelle 2: „Ausgewertete Zeitschriften und veröffentlichte Artikel der Datenbank SPOLIT im Jahr 2005“).

Bei genauerer Betrachtung dieser Tabelle lässt sich erkennen, dass 14 der 72 ausgewerteten Zeitschriftentitel mit nur einem oder zwei Aufsätzen in der Datenbank SPOLIT zu finden sind (z.B. „Klinische Sportmedizin“, „Medical Triathlon World“, „Spektrum Freizeit“, „Spiridon“).

Weitere Zeitschriften, aus welchen nur ein oder zwei Aufsätze in SPOLIT zu finden sind, sind aufgrund ihres Titels für die Relevanz der Sportwissenschaft fragwürdig (z.B. „Baumeister“, „Der Rasen“, „Deutsche Bauzeitschrift“, „Die Neue Landschaft“ sowie „Garten und Landschaft“).

In der folgenden Grafik wird die Menge der untersuchten Zeitschriftentitel, ihre Erscheinungshäufigkeit und die Verwendungshäufigkeit für die Datenbank SPOLIT im Jahre 2005 dargestellt.

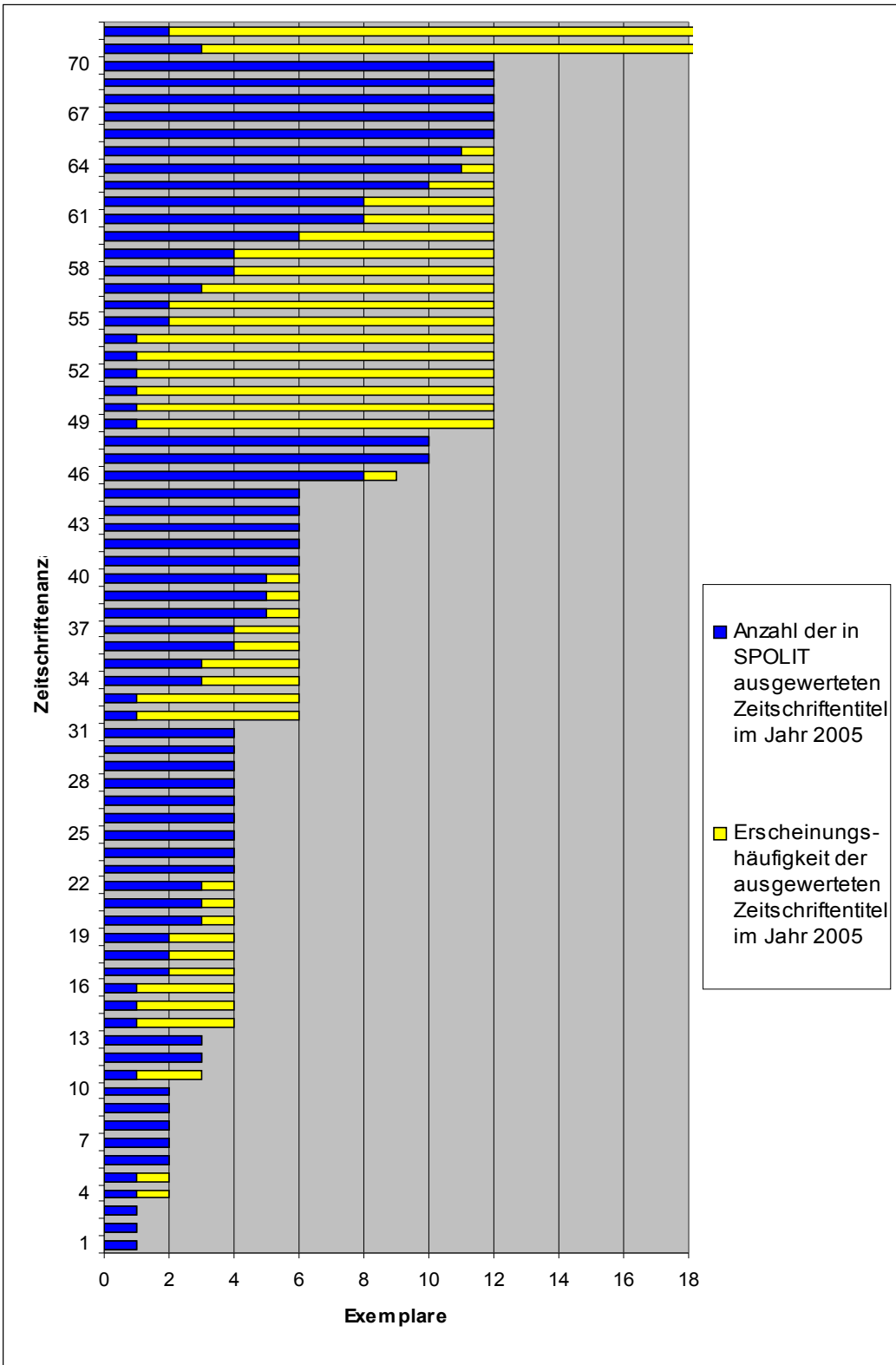


Abb. 6: Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2005.

Im Jahr 2006 sinkt die Anzahl der ausgewerteten sportwissenschaftlichen Zeitschriftentitel durch das BISp für die Datenbank SPOLIT um weitere 6 Exemplare auf 66 sowie die Anzahl der Aufsätze auf 1393. Neben 52 deutschsprachigen Zeitschriften werden 14 fremdsprachige Zeitschriftentitel ausgewertet (7 englischsprachige, 2 tschechische, 2 bulgarische, 1 italienische, 1 polnische und 1 russische Zeitschrift).

Zusätzlich zur gesunkenen Gesamtzahl der ausgewerteten Zeitschriftentitel sinkt der Anteil derjenigen Ausgaben, welche sich vollständig in der Datenbank SPOLIT wieder finden lassen. Dies bedeutet, dass nur 21 der 66 verwendeten Zeitschriften mit all ihren veröffentlichten Ausgaben in der Datenbank SPOLIT im Jahr 2006 zu finden sind. Bei den restlichen 68,2 Prozent bezieht sich das BISp auf nur vereinzelte Zeitschriftenexemplare, nicht jedoch auf alle regelmäßig publizierten Zeitschriften einer Reihe für das Jahr 2006. Die möglichen Gründe sind analog der Erläuterungen zur Auswertung des Jahres 2005 zu sehen.

Anhand einiger ausgewählter Exemplare wird dies verdeutlicht.

Die Zeitschrift „Mobile Praxis“ (Nummer 51, Abb. 7) erschien im Jahr 2006 12-mal. In der Datenbank SPOLIT wurden nur 2 der 12 erschienenen Hefte mit 2 Zeitschriftenaufsätzen zusammengefasst. Exemplarisch dargestellt gilt dies auch für die Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (Nummer 65, Abb. 7), welche im Jahr 2006 wöchentlich erschienen ist, sich jedoch nur mit einem Zeitschriftenaufsatz aus einem Exemplar in der Datenbank wieder finden lässt.

In der folgenden Grafik ist die Menge der untersuchten Zeitschriftentitel, ihre Erscheinungshäufigkeit und die Verwendungshäufigkeit für die Datenbank SPOLIT im Jahre 2006 dargestellt.

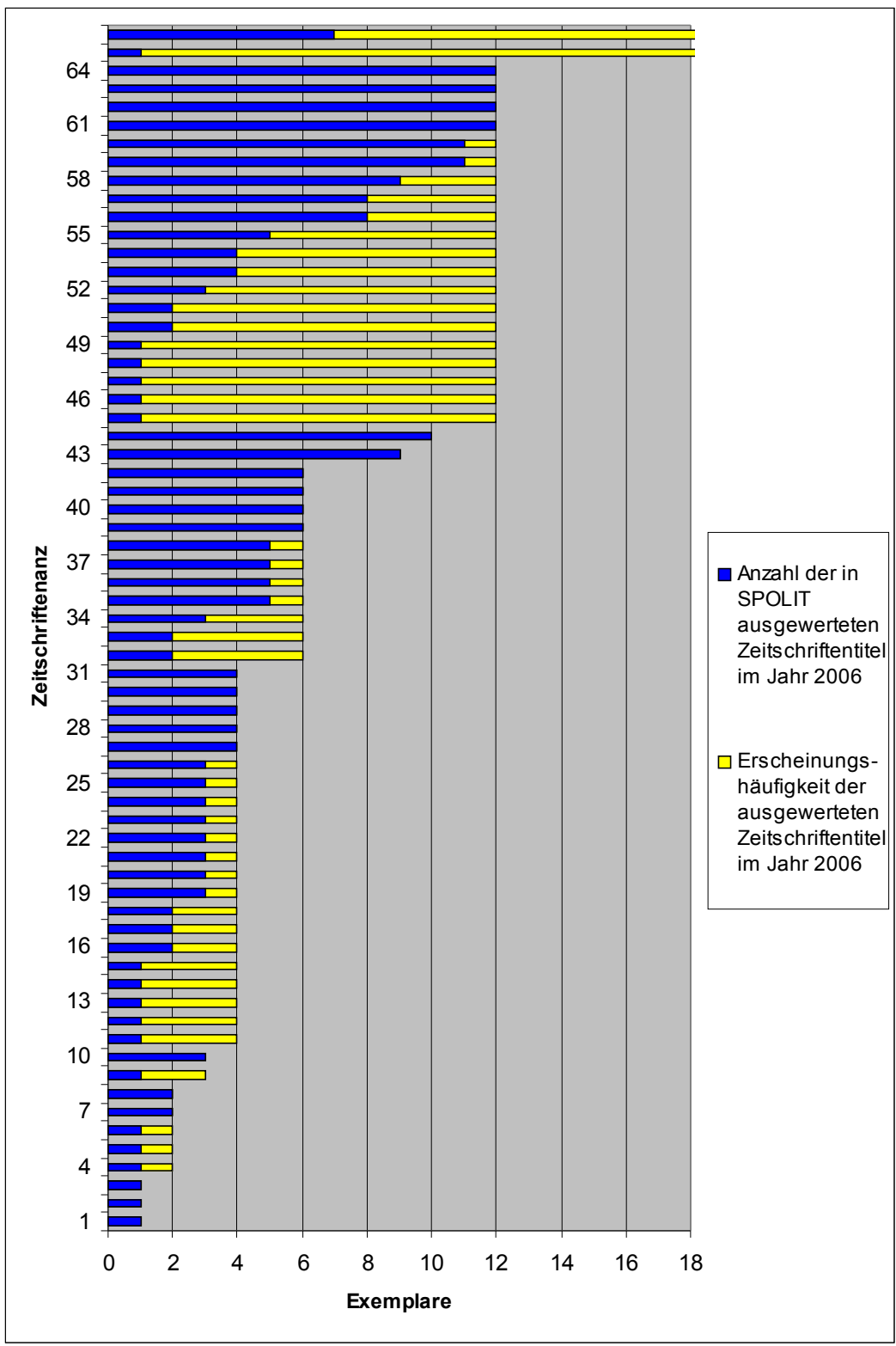


Abb. 7: Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2006.

Wie bereits im Jahr 2005 befindet sich auch die Zeitschrift „Deutsches Ärzteblatt“ (Nummer 66, Abb. 7) unter den nicht vollständig ausgewerteten Zeitschriftentiteln. Von den 52 publizierten Exemplaren befinden sich nur 9 eingegebene Zeitschriftenaufsätze aus 7 Ausgaben in der Datenbank SPOLIT.

„Die beiden Zeitschriften „Aus Politik und Wirtschaft“ und „Deutsches Ärzteblatt“ sind in Abb. 7 den anderen Ergebnissen angepasst worden, da sie mit einer jährlichen Publikation von 52 Ausgaben den in der Auswertung angesetzten Rahmen von 18 erschienenen Ausgaben überschreiten. Bei grafisch korrekter Darstellung wären die verbleibenden 64 Ergebnisse negativ beeinflusst worden, wodurch die eindeutige Aussagekraft der Grafik nicht mehr gewährleistet worden wäre“.

Wie bereits für die Abbildung 6 (Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2005) erwähnt, wird auch in der Abbildung 7 (Anzahl der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im Jahr 2006) die Anzahl der geschriebenen Zeitschriftenaufsätze pro Zeitschriftentitel für die jeweils ausgewerteten 66 Zeitschriftenreihen im Jahr 2006 nicht grafisch dargestellt (zu finden im Anhang, Tabelle 3: „Zeitschriften- und Artikelanzahl des Jahres 2006“).

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass 11 der 66 ausgewerteten Zeitschriften mit nur einem oder zwei Aufsätzen in der Datenbank SPOLIT vertreten sind (z.B. „Beiträge zur Sportgeschichte“, „Medical Triathlon World“, „Mobile Praxis“, „Erwachsenenbildung“...). Wie schon für das Jahr 2005 erwähnt, sind auch im Jahr 2006 einige Zeitschriften mit nur einem oder zwei Aufsätzen aufgrund ihres Titels für die Relevanz der Sportwissenschaft fragwürdig (z.B. „Das Gartenamt“, „Deutsche Bauzeitung“, „Die Neue Landschaft“ sowie „Garten und Landschaft“).

Des Weiteren geht aus den Tabellen 2 und 3 hervor, dass einige der in SPOLIT zusammengefassten Zeitschriftenaufsätze unter falschem Zeitschriftentitel in die Datenbank eingefügt wurden.

Die Zeitschrift „Psychomotorik“ ist sowohl im Jahr 2005 (mit 7 Zeitschriftenaufsätzen) als auch im Jahr 2006 mit 12 Zeitschriftenaufsätzen in der Datenbank zu finden. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass diese Zeitschrift 1977 eingestellt wurde (laut ZDB), und Vorgänger der Zeitschrift „Praxis der Psychomotorik“ war. (Nachgewiesen anhand der Bayerischen Staatsbibliothek). Die Zeitschrift „Praxis der Psychomotorik“ lässt sich ebenfalls in den Jahren 2005 (mit 14 Zeitschriftenaufsätzen) und 2006 (mit 6 Zeitschriftenaufsätzen) in SPOLIT recherchieren.

Wird exemplarisch der Zeitschriftenaufsatz „Asthma und Sport“ (in SPOLIT unter dem Zeitschriftentitel „Psychomotorik“ im Jahr 2006 zu finden), betrachtet, wird deutlich, dass dieser Zeitschriftenaufsatz in der Zeitschrift „Praxis der Psychomotorik“ Jahrgang 31, (2006) Heftnummer 2, seinen Ursprung hat und nicht wie in SPOLIT dargestellt in der bereits seit 30 Jahren eingestellten Zeitschrift „Psychomotorik“.

Ein ähnliches Bild vermittelt die Zeitschrift „Vaprosi na fiziceskata kultura“, welche in der Datenbank SPOLIT im Jahr 2006 mit 2 Zeitschriftenaufsätzen zu finden ist, laut ZDB jedoch 1993 eingestellt wurde und der Vorgänger der Zeitschrift „Sport i nauka“ war. (Nachgewiesen anhand der Berliner Staatsbibliothek)

Die Zeitschrift „Sport i nauka“ wird im Jahr 2006 ebenso wie ihre Vorgängerzeitschrift ausgewertet und ist mit 74 Zeitschriftenaufsätzen in SPOLIT zu finden.

Die teilweise veralteten bzw. doppelt gefundenen Zeitschriftentitel der Datenbank SPOLIT lassen darauf schließen, dass weniger Titel als die tatsächlich für die Jahre 2005 (72) und 2006 (66) ermittelten Zeitschriftentitel ausgewertet wurden.

## **Die Relevanz der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriften im internationalen Vergleich**

Um die Bedeutung der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel im internationalen Kontext zu ermitteln, wurde verglichen, welche der ausgewerteten Zeitschriftentitel der Datenbank sich in der Liste der weltweit führenden sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriften wieder finden lassen. Diese Liste der weltweit renommiertesten sportwissenschaftlichen Zeitschriften wird jedes Jahr vom Institute for Scientific Information (ISI) veröffentlicht, welches Jahr für Jahr ca. 8.000 Zeitschriften und ca. weitere 8.000 Proceedings von wissenschaftlichen Tagungen, Sammelbänden etc. auswertet, unter denen sich auch die wichtigsten sportwissenschaftlichen Zeitschriften befinden. (Krüger, 1998).

Die Auswertung der Zeitschriften und das daraus resultierende Zeitschriften-Ranking der einzelnen naturwissenschaftlichen Disziplinen erfolgt durch die Anwendung des anerkannten „impact factors“, welcher das wichtigste Kriterium darstellt.

Dies wird verdeutlicht durch die Aussage:

„The Institute for Scientific Information (ISI) publishes an annual summary of indices related to citations in scientific periodicals. The impact factor is probably the most important of these indices”  
(Hopkins, 2000).

Der impact factor selbst wird wie folgt definiert:

„Der impact factor einer Fachzeitschrift misst, wie oft andere Zeitschriften einen Artikel aus ihr zitieren. Je höher der Impact Factor, desto angesehenere ist eine Fachzeitschrift“ ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)).

Dieser Faktor wird jedes Jahr für die beiden vergangenen Jahre eines Jahrgangs bestimmt. So werden z.B. für den Jahrgang 2006 die Artikel der Jahre 2004 und 2005 zugrunde gelegt.

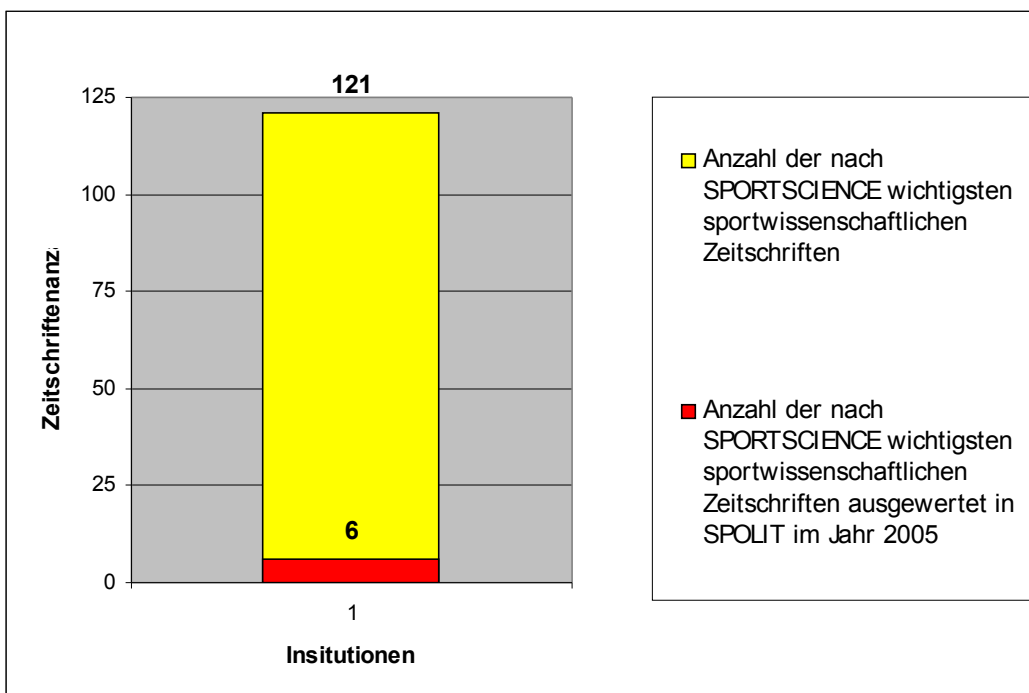
Die des Verfassers dieser Arbeit nach treffendste Definition der Berechnung des „impact factors“ wird durch Krüger (1998) gegeben, wo es heißt:

„Um einen Maßstab zu haben, mit der umfangreiche Zeitschriften mit großer Erscheinungshäufigkeit mit weniger umfangreichen mit geringerer Häufigkeit verglichen werden können, errechnet sich der impact factor als der Quotient der Summe der Erwähnungen von Beiträgen aus den letzten beiden Jahren aus dieser Zeitschrift in allen aufgeführten wissenschaftlichen Zeitschriften (A), geteilt durch die Summe der zitierbaren Zeitschriftenaufsätze (B). Durch die Bildung des Faktors stellt man sicher, dass man eine Wochenzeitschrift mit vielen zitierbaren Beiträgen mit einer Vierteljahreszeitschrift vergleichen kann“ (Krüger, 1998, 42).

Die aktuelle Liste der nach dem „impact factor“ bewerteten international relevanten Zeitschriften für die Sportwissenschaft (publiziert durch Hopkins im Journal SPORTSCIENCE, August 2007), zitiert im Jahr 2006, basierend auf den Jahren 2004 und 2005, dient dem Vergleich mit denen im Jahr 2005 ausgewerteten Zeitschriftenreihen der Datenbank SPOLIT. Die Zeitschriftenreihen des Jahres 2006 können nicht mit in den Vergleich einfließen, da sie mit der Liste des „impact factors“ für das Jahr 2007 verglichen

werden müssen, welche erst im Jahr 2008 veröffentlicht wird.

Das Institute for Scientific Information publiziert in der aktuellen Liste 121 sportwissenschaftlich relevante Zeitschriften (<http://sportsi.org/2007/wghif.htm>). Die Datenbank SPOLIT wertete im Jahr 2005 zum Vergleich 72 Zeitschriften aus. Unter den 121 Zeitschriften befinden sich 116 englischsprachige, 3 deutsche Zeitschriften, 1 skandinavische und 1 italienische Publikation. Die in SPOLIT untersuchten Zeitschriften sind zu 82 Prozent deutschsprachig, wobei nur 5 der 11 internationalen Zeitschriftentitel in Englisch verfasst wurden. Lediglich 6 der 121 international relevanten Zeitschriften für die Sportwissenschaft der Jahre 2004/2005 lassen sich in der Datenbank SPOLIT für das Jahr 2005 finden. („Clinical Biomechanics“, „Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin“, „International Journal of Sports Medicine“, „Medicina dello Sport“, „Research in Sports Med“ sowie die Zeitschrift „Sportverletzung-Sportschaden“)



**Abb. 8: Übereinstimmung der laut SPORTSCIENCE weltweit wichtigsten sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriftentiteln der Jahre 2004/2005, gemessen an ihrem impact factor, mit den in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentiteln des Jahres 2005.**

Auffallend ist, dass neben den laut „impact factor“ wichtigsten internationalen Zeitschriften (ermittelt durch den höchsten „impact factor“) wie z.B. „Journal of Physiology“ (impact factor 4,4), „American Journal of Physiology – Endo & Metab“ (impact factor 4,1), und „Sports Medicine“ (impact factor 3,5) auch die höchst eingestufte deutschsprachige Zeitschrift „Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kuror.“ (impact factor 1,7) in der Datenbank SPOLIT nicht recherchierbar ist.

## **Aktualität der Datenbank SPOLIT**

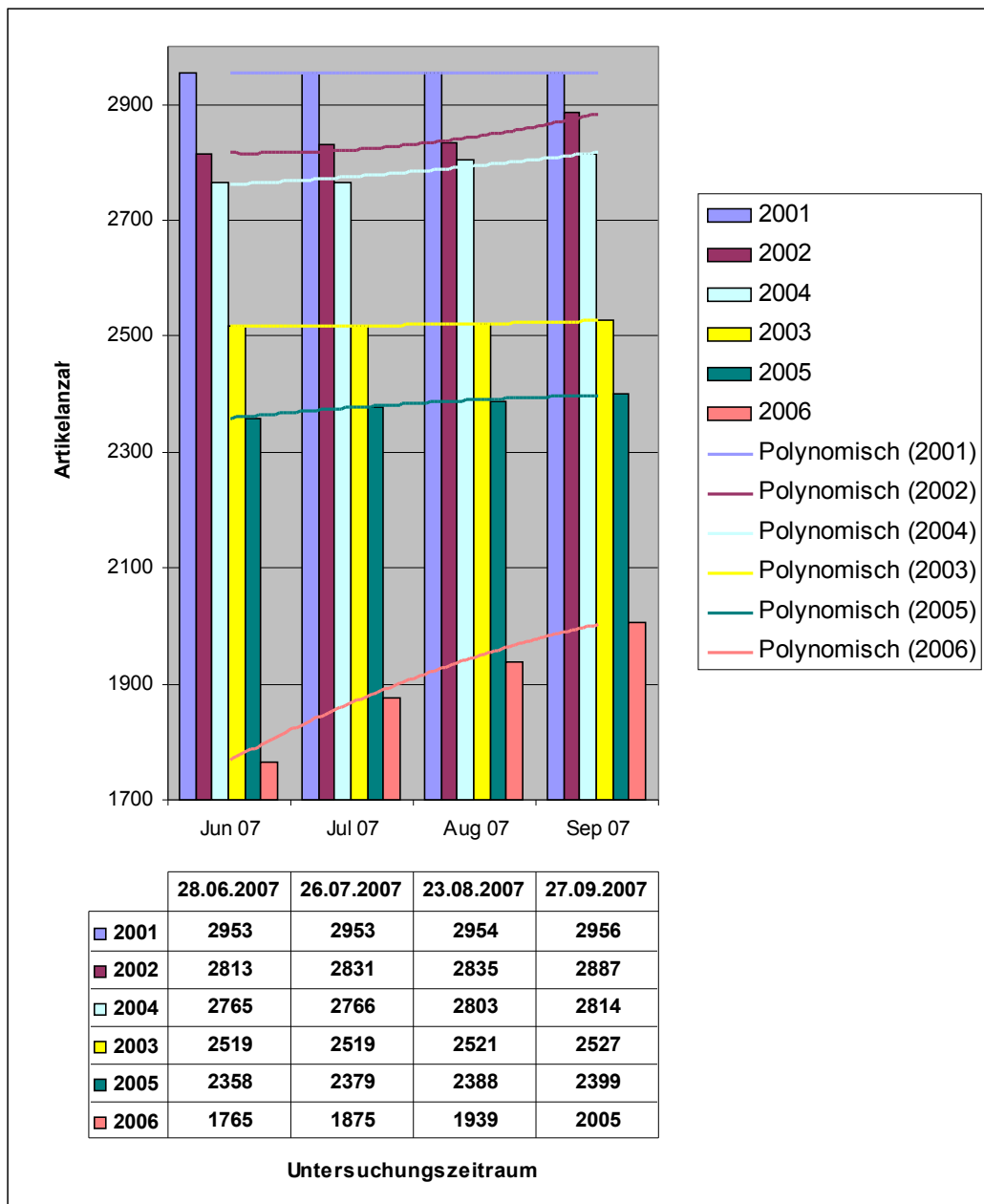
Um die Aktualität und den ungefähren Zeitraum zu ermitteln, den das BISp vom Erscheinen eines Zeitschriftenheftes bis zum recherchierbaren Zeitschriftenartikel in der Datenbank SPOLIT benötigt, wurde in einem dreimonatigem Zeitraum (28.06.2007 bis 27.09.2007) einmal wöchentlich die Anzahl der vorhandenen Zeitschriftenartikel für die Jahre 2001 bis 2006 dokumentiert.

Aus Gründen der besseren Übersicht und Interpretierbarkeit der nachfolgenden Grafik wurden von nur vier Erhebungszeitpunkten (28.06.2007, 26.07.2007, 23.08.2007 und 27.09.2007) des gesamten Untersuchungszeitraums die Daten in die grafische Darstellung einbezogen. Die Tabelle mit der gesamten wöchentlich erhobenen Anzahl von Zeitschriftenaufsätzen für den oben genannten dreimonatigen Zeitraum, untersucht für die Jahre 2001 bis 2006 befindet sich im Anhang (Tabelle 4: „Anzahl der wöchentlich recherchierten Zeitschriftenaufsätze im Zeitraum 28.06.2007 bis 27.09.2007 in der Datenbank SPOLIT für die Jahre 2001 bis 2006.“).

Des Weiteren wurden in der grafischen Darstellung die Ergebnisse der Jahre 2003 und 2004 in vertauschter Reihenfolge wiedergegeben (in der Grafik durch farbliche Markierungen sichtbar gemacht), um auch hier eine leichtere Interpretierbarkeit der Gesamtgrafik zu ermöglichen.

Nach Analyse der dokumentierten Daten zeigt sich, dass für alle untersuchten Jahre im dreimonatigen Untersuchungszeitraum Zeitschriftenartikel hinzugefügt wurden, grafisch dargestellt durch eine „Trendlinie“ der jeweiligen Jahre.

In der folgenden Abbildung wird deutlich, dass im Jahr 2007 noch immer Zeitschriftenartikel welche in den Jahren 2001 – 2006 erschienen sind, ausgewertet werden und in die Datenbank SPOLIT einfließen.



**Abb. 9: Anzahl der monatlich recherchierten Zeitschriftenaufsätze im Zeitraum 28.06.2007 bis 27.09.2007 in der Datenbank SPOLIT für die Jahre 2001 bis 2006.**

Den stärksten Zuwachs an ausgewerteten Zeitschriftenartikeln verzeichnen die Jahre 2002 und 2006 mit 74 bzw. 240 Zeitschriftenaufsätzen innerhalb des dreimonatigen Untersuchungszeitraums.

Auch für alle übrigen Jahre wurden Zeitschriftenartikel eingefügt. So wurden innerhalb der dreimonatigen Aufzeichnungsphase für das Jahr 2001 drei Artikel hinzugefügt, für das Jahr 2003 acht, für 2004 neunundvierzig und für das Jahr 2005 einundvierzig Artikel.

Aus den vorliegenden Ergebnissen resultiert die Annahme, dass bestimmte Zeitschriften verspätet ausgewertet wurden, teilweise bis zu sechs Jahre.

### **Doppelauswertungen von Zeitschriftentiteln**

Anhand der recherchierten Zeitschriftentitel, welche das BISp in den Jahren 2005 und 2006 für SPOLIT ausgewertet hat, lässt sich überprüfen, ob einige dieser Titel bereits in andern Datenbanken ausgewertet wurden.

Die Zeitschriftentitel „Baumeister“, „der Rasen“, „Deutsche Bauzeitschrift“, „Neue

Landschaft“, „Garten und Landschaft“, „Sport-, Bäder- Freizeitbauten“, „Sportstättenbau und Bäderanlagen“ sowie „Stadt und Raum“, welche alle im Jahr 2005 für die Datenbank SPOLIT ausgewertet wurden, werden ebenfalls in der Datenbank

„www.baufachinformation.de“ ausgewertet. Diese Literaturdatenbank gehört zum „Informationszentrum Raum und Bau“ des Fraunhofer-Instituts. Ähnlich der Datenbank SPOLIT kann der Benutzer für ihn relevante Artikel der einzelnen Zeitschriften gegen Entgelt beziehen.

Ein ähnliches Bild vermitteln die neun deutschsprachigen medizinischen Zeitschriften, welche im Jahr 2006 in SPOLIT zu finden sind. („Bewegungstherapie und Gesundheitssport“, „Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin“, „Deutsches Ärzteblatt“, „Motorik“, „Österreichisches Journal für Sportmedizin“, „Praxis der Psychomotorik“, „Sportorthopädie Sporttraumatologie“, „Sportverletzung Sportschaden“ und „Zeitschrift für Orthopädie und Grenzgebiete“.) Die genannten Zeitschriftentitel lassen sich alle in der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) unter der Literaturdatenbank Current Contents Medizin (CC MED) recherchieren, welche „deutschsprachige oder in Deutschland verlegte Zeitschriften aus medizinischem und gesundheitsrelevanten Themenbereichen“ (<http://www.zbmed.de/ccmed.html>) ab dem Erscheinungsjahr ausgewertet. Auch in dieser Datenbank ist es möglich, über den Dokumentenlieferdienst „Subito“ Artikel gegen Entgelt zu beziehen.

## Theoretische Einordnung und Interpretation der Analyseergebnisse

Bevor abschließend in einem Fazit und Ausblick die aktuelle Rolle bzw. die zukünftigen Aufgaben der Datenbank SPOLIT für die Sportwissenschaft eingeschätzt wird, erfolgt im Weiteren die Interpretation der Fragestellung der Arbeit.

### 1.1 Interpretation

Die Datenanalyse des vorherigen Kapitels lässt eindeutige Rückschlüsse über die Qualität und Aktualität der vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geführten Datenbank SPOLIT zu.

Die jährlich zugeführte Datenmenge (Zeitschriftenartikel) in die Datenbank SPOLIT nimmt seit 1999 kontinuierlich ab und erreicht im Jahr 2006 mit 1247 Zeitschriftenartikeln (Stand: 24.06.2007) den bisherigen Tiefpunkt, was in etwa 1/3 der zugeführten Datenmengen der 90er Jahre entspricht. Weit entfernt ist das BISp von denen im Jahr 1995 veröffentlichten Inputmengen von 6.000 bis 8.000 Dokumentationseinheiten, was bereits zur damaligen Zeit nach Aussage von Borkenhagen in seiner 1995 verfassten dvs-Information nicht ausreichend sei und nach Möglichkeit noch gesteigert werden müsse.

Von den einst 500 sportwissenschaftlichen Zeitschriftentiteln, welche das BISp für SPOLIT ausgewertet hat, sind im Jahr 2005 und 2006 nur noch 72 bzw. 66 Zeitschriftentitel übrig geblieben. Zum Vergleich, die Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule in Köln bezieht im Jahr 2007 Zeitschriftenhefte von 1067 sportbezogenen Zeitschriftentiteln.

Bei genauerer Betrachtung der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel wird deutlich, dass nicht aus allen jährlich erschienenen Heften eines Zeitschriftentitels Artikel in die Datenbank eingefügt werden. Bei 56,95 Prozent der im Jahr 2005 ausgewerteten Hefte eines Zeitschriftentitels finden sich nur vereinzelt ausgewertete Zeitschriftenhefte in der Datenbank wieder. Ein ähnliches Bild ergibt sich für das Jahr 2006, in welchem nur 31,8 Prozent aller Hefte eines Zeitschriftentitels in SPOLIT zu finden sind. Viele dieser nicht vollständig ausgewerteten Hefte eines Zeitschriftentitels sind nur mit einem Artikel oder zwei Artikeln in der Datenbank vertreten. Des Weiteren wird deutlich, dass das BISp in der Datenbank SPOLIT bibliographisch (formal) nicht einwandfrei arbeitet. So lassen sich Zeitschriftenartikel aus Heften finden, welche nach Aussagen der Zeitschriftendatenbank ZDB bereits seit 30 Jahren unter einem anderen Zeitschriftentitel erscheinen. Es offenbart sich hierbei die Problematik, dass es dem Benutzer nicht möglich ist, alle Artikel eines Zeitschriftentitels ausfindig zu machen, da Artikel sowohl unter dem neuen als auch unter dem alten, bereits eingestellten Zeitschriftentitel in SPOLIT publiziert werden. Besonders schwierig erscheint dieses Unterfangen bei fremdsprachigen Zeitschriftentiteln, die nach der Umbenennung ihres Titels keinerlei Beziehungen zu ihrem alten Titel vermuten lassen.

Für die „größte europäische sportwissenschaftliche Literaturdatenbank“ (Bundesministerium des Innern, 2006, 53) weist die Datenbank SPOLIT nur sehr geringfügig fremdsprachige Literatur auf. Gerade einmal 11 bzw. 14 fremdsprachige Zeitschriften wertete das BISp im Jahr 2005 bzw. 2006 für die Datenbank SPOLIT aus, was auf eine nicht ausreichende Berücksichtigung internationaler Literatur schließen lässt. Es wird der Anschein geweckt, dass es sich vorwiegend um eine deutschsprachige Datenbank handelt. Auch die Qualität und Relevanz der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel macht dies im internationalen Vergleich deutlich. Nur 6 der in SPOLIT ausgewerteten 72 Zeitschriftentitel des Jahres 2005 finden sich auf der nach dem „impact-factor“ bewerteten Liste der international relevantesten Zeitschriften der Sportwissenschaft wieder, welche im Journal „SPORTSCIENCE“ im August 2007 veröffentlicht wurde. Weder die drei höchstbewerteten internationalen Zeitschriftentitel („Journal of Physiology“, „Journal of Physiology – Endo & Metab“, „Sports Medicine“) noch die dem „impact-factor“

nach höchstbewertete deutschsprachige Zeitschrift („Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kuror“) lassen sich im Jahr 2005 in SPOLIT finden. Durch den Zeitraum des Einbringens von Artikeln (die Auswertung der neusten Hefte eines Zeitschriftentitels) in die Datenbank SPOLIT lassen sich erhebliche Defizite an der Aktualität der Auswertungen und somit der gesamten Datenbank feststellen. Während des dreimonatigen Untersuchungszeitraums (28.06.2007 bis 27.09.2007) wurden für die Jahre 2001 bis 2006 kontinuierlich Artikel aus Zeitschriften der evaluierten Jahrgänge in die Datenbank eingefügt, was darauf schließen lässt, dass Zeitschriften erst Jahre nach ihrer Publikation durch das BISP ausgewertet werden. Des Weiteren wird deutlich, dass viele der in SPOLIT ausgewerteten Zeitschriftentitel bereits durch andere Institutionen in Deutschland ausgewertet werden und somit eine Doppelfinanzierung und eine „Doppelarbeit“ vorliegt.

Die in diesem Kapitel dargelegten Fakten führen unweigerlich zu dem Ergebnis, dass es dem Benutzer der Datenbank SPOLIT nicht möglich ist, alle sportwissenschaftlich relevanten Zeitschriftenaufsätze, welche er für eine bestimmte Fragestellung benötigt, in der Datenbank auffindig zu machen.

## **Fazit und Ausblick**

Die vorliegende Arbeit hat zur Aufgabe, anhand einer Datenanalyse die Bedeutsamkeit und den Nutzen der Datenbank SPOLIT zu prüfen.

### **Fazit**

Die Bedeutsamkeit und der Nutzen der Datenbank SPOLIT für die Sportwissenschaft sind in der jetzigen Form sehr fragwürdig. Ein seit fast zehn Jahren permanent sinkender jährlicher Dateninput, eine schwindend geringe Anzahl an ausgewerteten Zeitschriftentiteln in den letzten Jahren und die fehlende Relevanz der ausgewerteten Zeitschriften im internationalen Vergleich lassen die Aussagen über die Datenbank SPOLIT („die größte europäische sportwissenschaftliche Literaturdatenbank“ (Bundesministerium des Innern, 2006, 53)) in einem anderen Licht erscheinen. Durch eine nicht veröffentlichte Literaturliste seitens des BISp sowie fehlerhafter Informationen über die Anzahl der ausgewerteten Zeitschriftentitel wird der Benutzer getäuscht.

Die suggerierte Vollständigkeit der Datenbank wird in keinster Weise erfüllt.

Lediglich die bundesweite Einzigartigkeit dieser Datenbank lässt hoffen, dass das BISp durch verstärkte Bemühungen und Beseitigung der aufgezeigten Mängel SPOLIT zu einem der wichtigsten Instrumente für die Informationsversorgung der Sportwissenschaft aufbauen wird. Die Idee der Datenbank, sportwissenschaftlich relevante Artikel sowie publizierte Forschungsergebnisse aus Zeitschriften auszuwerten und der „Scientific-Community“ der Sportwissenschaft zugänglich zu machen ist richtig, nur die aktuelle Ausführung weist erhebliche Defizite auf.

## **Ausblick**

Um die Datenbank SPOLIT zu einem der wichtigsten Instrumente der Informationsversorgung der Sportwissenschaft zu machen, könnten folgende Überlegungen von Nutzen sein.

Um die Qualität der Datenbank zu erhöhen ist es empfehlenswert, eine kooperative Erschließung mit der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften in Köln einzugehen. Zum einen ist der Fundus an sportbezogenen Zeitschriften der größte weltweit, zum anderen sollte eine Arbeitsteilung hinsichtlich der in SPOLIT einzufügenden Artikel durchgeführt werden. Um die bibliographische (formale) Korrektheit der in SPOLIT einzufügenden Artikel zu garantieren, sollte diesen Part der Arbeit die Zentralbibliothek der Sportwissenschaften übernehmen. Die inhaltliche Bearbeitung (Schlagwörter, Abstracts) der Artikel bleibt auch weiterhin dem Aufgabengebiet des BISP zugeschrieben. Somit wird in Aussicht gestellt, dass die Anzahl der auszuwertenden Zeitschriftentitel und somit die Anzahl der Artikel in SPOLIT rasch ansteigen würde und die korrekte Suche innerhalb der Datenbank gewährleistet wäre.

Ein weiterer Aspekt, welcher diesen Schritt nahe legt, ist das Kosteneinsparungspotential dieser Kooperation seitens des BISP. Betrachtet man die jährliche Anzahl an Zeitschriften, welche von beiden Institutionen bezogen wird, könnte eine Zusammenarbeit eine erhebliche Kosteneinsparung bewirken.

## Literaturverzeichnis

- Anders, G.** (1991). 20 Jahre Bundesinstitut für Sportwissenschaft 1970-1990. (S. 18). Köln. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.
- Borkenhagen, F.** (1995). Die CD-ROM „Sportwissenschaft“ – Einsatz und Nutzung der Literatur-Datenbank SPOLIT. (S. 23-27). Hamburg. dvs-Informationen 2/1995 S.
- Borkenhagen, F. / Regner, R.** (1995). Handbuch SPOLIT/SPOWIS. (S. 55-56). Hamburg. Czwalina.
- Krüger, A.** (1998). Ohne impact factor kein Impact der Sportwissenschaft? (S. 42-44). Hamburg. Forum. dvs-Informationen 13 (1)
- Pitts, B.** (2001). Sport Management at the Millenium: A Defining Moment. In: Journal of Sport Management, 2001, 15, S. 1-9.
- Schiffer, J.** (1995). 25 Jahre Bundesinstitut für Sportwissenschaften. (S. 84). Köln. Bundesinstitut für Sportwissenschaften.
- Wieser, L./ Krüger, A./ Bartsch, I.** (1991). INFORMATIONEN-EINRICHTUNGEN IM SPORT. (S. 11). Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft.
- Zeigler, E., F.** (1987). Sport Management: Past, Present, Future. In: Journal of Sport Management, 1987, 1, 4-24.

## **Verwendete Internetseiten (Datum letzter Zugriff)**

**Bayrischen Staatsbibliothek.** Zugriff unter:

[http://dispatch.opac.ddb.de/DB=1.1/SET=7/TTL=8/PRS=HOL/SHW?FRST=8&HOLDINGS\\_YEAR=&HOLDINGS\\_VOLUME=&HLIB=009023496#009023496](http://dispatch.opac.ddb.de/DB=1.1/SET=7/TTL=8/PRS=HOL/SHW?FRST=8&HOLDINGS_YEAR=&HOLDINGS_VOLUME=&HLIB=009023496#009023496) (10.10.2007)

**Berliner Staatsbibliothek.** Zugriff unter:

[http://dispatch.opac.ddb.de/DB=1.1/SET=8/TTL=1/PRS=HOL/SHW?FRST=1&HOLDINGS\\_YEAR=&HOLDINGS\\_VOLUME=&HLIB=009000046#009000046](http://dispatch.opac.ddb.de/DB=1.1/SET=8/TTL=1/PRS=HOL/SHW?FRST=1&HOLDINGS_YEAR=&HOLDINGS_VOLUME=&HLIB=009000046#009000046) (10.10.2007)

**Bibliothek der Universität Konstanz.** Zugriff unter:

[http://www.ub.uni-konstanz.de/fileadmin/Datein/Informationsblaetter/Microsoft\\_Word\\_-\\_LayoutSpolit3a\\_01.pdf](http://www.ub.uni-konstanz.de/fileadmin/Datein/Informationsblaetter/Microsoft_Word_-_LayoutSpolit3a_01.pdf) (25.09.2007)

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft.** Zugriff unter:

[http://www.bisp.de<sup>a</sup>/nn\\_16258/SharedDocs/Downloads/Infos\\_\\_BISp/Zeitleiste\\_\\_BISp,tempLatelId=raw,property=publicationFile.pdf/Zeitleiste\\_\\_BISp.pdf](http://www.bisp.de<sup>a</sup>/nn_16258/SharedDocs/Downloads/Infos__BISp/Zeitleiste__BISp,tempLatelId=raw,property=publicationFile.pdf/Zeitleiste__BISp.pdf) (23.09.2007)

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft.** Zugriff unter:

[http://ww.bisp.de<sup>b</sup>/cln\\_051/nn\\_16146/SharedDocs/Downloads/Datenbanken/Infos\\_\\_Datenbanken.html](http://ww.bisp.de<sup>b</sup>/cln_051/nn_16146/SharedDocs/Downloads/Datenbanken/Infos__Datenbanken.html) (11.10.2007)

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft.** Zugriff unter:

[www.bisp-datenbanken.de](http://www.bisp-datenbanken.de) (18.10.2007)

**Bundesministerium des Innern.** (2006) 11. Sportbericht der Bundesregierung. S. 50-55  
Zugriff unter: [http://bmi.bund.de/Internet/Content/Common/Anlagen/Themen/Sport/DatenundFakten/11\\_Sportbericht,templated=raw,property=publicationFile.pdf/11\\_Sportbericht.pdf](http://bmi.bund.de/Internet/Content/Common/Anlagen/Themen/Sport/DatenundFakten/11_Sportbericht,templated=raw,property=publicationFile.pdf/11_Sportbericht.pdf) (03.04.2007)

**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin.** Zugriff unter:  
<http://www.zbmed.de/> (16.10.2007)

**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin.** Zugriff unter:  
<http://www.zbmed.de/ccmed.html> (16.10.2007)

**Dr. Wewer, G.** (2005). Erlass über das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Neufassung des Errichtungserlasses vom 17. November 2005). Berlin. S. 1-2. Zugriff unter:  
[http://www.bisp.de/cln\\_051/nn\\_16260/SharedDocs/Downloads/Infos\\_\\_BISp/Errichtungserlass2005,templated=raw,property=publicationFile.pdf/Errichtungserlass2005.pdf](http://www.bisp.de/cln_051/nn_16260/SharedDocs/Downloads/Infos__BISp/Errichtungserlass2005,templated=raw,property=publicationFile.pdf/Errichtungserlass2005.pdf)  
(11.10.2007)

**Frauenhofer Institut.** Zugriff unter:  
[www.baufachinformation.de](http://www.baufachinformation.de) (15.10.2007)

**Hopkins, W.** (2000). Impactfactors of Journals in Sport and Exercise Science. SPORTSCIENCE. Dunedin, New Zealand. Zugriff unter:  
<http://sportsci.org/jour/0003/wgh.html> (08.10.2007)

**Hopkins, W.** (2007), Impact Factors in Exercise and Sport. SPORTSCIENCE. Auckland, New Zealand. Zugriff unter:  
<http://sportsci.org/2007/wghif.htm> (08.10.2007)

**Universitätsbibliothek Oldenburg.** Zugriff unter:  
<http://www.bis.uni-oldenburg.de/abt5/ivs/spolit.htm> (25.09.2007)

**Subito.** Zugriff unter:  
<http://www.subito-doc.de> (24.10.2007)

**Subito.** Zugriff unter:  
<http://www.subito-doc.de/index.php?lang=de&mod=page&pid=Dokumentlieferung&PHPSESSID=c07f86f895a314090505cde0d2902c07> (24.10.2007)

**Subito.** Zugriff unter:  
<http://www.subito-doc.de/?lang=de&mod=page&pid=PreiseKG1> (24.10.2007)

**Wikipedia.** Zugriff unter:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Impact\\_Factor](http://de.wikipedia.org/wiki/Impact_Factor) (04.10.2007)

**Wissenschaftsrat** (Hrgs.) 2007. Stellungnahme zum Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), Bonn. S. 17-21, S. 50-55 Zugriff unter:  
<http://www.wissenschaftsrat.de/texte/7696-07.pdf> (06.10.2007)

**Zentrale Hochschulbibliothek Flensburg.** Zugriff unter:  
<http://www.zhb-flensburg.de/spolit.htm> (25.09.2007)

## Anhang

**Tabelle I: Jährlicher Dateninput der Datenbank SPOLIT.**

<b>Jahr</b>	<b>SPOLIT gesamt</b>	<b>SPOLIT nur Zeitschriftenaufsätze</b>
1965	34	22
1966	39	23
1967	37	20
1968	50	25
1969	84	37
1970	442	371
1971	726	492
1972	1364	816
1973	1230	664
1974	1206	640
1975	2170	1360
1976	2857	1703
1977	2286	1647
1978	2478	1827
1979	2971	2301
1980	3418	2675
1981	4074	2735
1982	4068	2690
1983	4420	2883
1984	4633	3133
1985	5013	3327
1986	5972	3964
1987	5953	4217
1988	6311	4451
1989	6843	5192
1990	6411	5144
1991	6765	5245
1992	6684	5340

1993	6473	4942
1994	6444	4986
1995	5657	4493
1996	6295	5133
1997	6317	4865
1998	6300	4914
1999	6213	4793
2000	4773	4079
2001	2953	2104
2002	2813	1968
2003	2513	1852
2004	2764	1777
2005	2338	1582
2006	1755	1247
2007	205	195

**Tabelle II: Ausgewertete Zeitschriftentitel und veröffentlichte Artikel der Datenbank SPOLIT im Jahr 2005.**

Nr	Zeitschriftentitel	Erscheinungsort	Erscheinungshäufigkeit im Jahr 2005	Verwendete Heftnummern in SPOLIT	Anzahl der verwendeten Artikel
1	BISp-Jahrbuch: Forschungsförderung...	Bonn	1 x	2004	36
2	DSB-Jahresmagazin	Langen	1 x	2004/05	9
3	Nikephoros	Hildesheim	1 x	1	18
4	FdSnow/Freunde des Skisports im Deutschen Skiverband – Stiftung Sicherheit im Skisport: Fachzeitschrift für den Skisport	München	2 x	26	8
5	Spektrum Freizeit	Baltmannsw eiler	2 x	2	2
6	Beiträge zu Sportgeschichte	Berlin	2 x	20, 21	6
7	European Journal for Sport and Society	Münster	2 x	1, 2	8
8	Leipziger sportwissenschaftliche Beiträge	St. Augustin	2 x	1, 2	25
9	Medical Triathlon World	Heigenbrück en	2 x	38, 39	2
10	Zeitschrift für angewandte Trainingswissenschaft	Aachen	2 x	1, 2	10
11	Klinische Sportmedizin: Chirurgie, innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Traumatologie	Leipzig	3 x	1	1
12	Sport und Gesellschaft	Stuttgart	3 x	1, 2, 3	12
13	SportZeiten: Sport in Geschichte, Kultur und Gesellschaft	Göttingen	3 x	1, 2, 3	10
14	Psychomotorik	Dortmund	4 x	1	7
15	Telesna Vychova a Sport	Bratislava	4 x	1	8
16	Der Rasen	Bonn	4 x	2	1
17	Ceska kinantropologie	Prag	4 x	1, 2	14
18	Praxis der Psychomotorik	Dortmund	4 x	2, 3	14
19	Therapeutisches Reiten in Medizin, Pädagogik, Sport	Warendorf	4 x	2, 3	4
20	dvs-Informationen	Hamburg	4 x	1, 3, 4	7
21	Research in sports medicine	Philadelphia	4 x	1, 2, 3	18
22	Track Coach	Mountain View	4 x	170, 171, 172	14
23	European Sport Management	London	4 x	1, 2, 3, 4	20
24	International Journal of physical Education	Schorndorf	4 x	1, 2, 3, 4	18
25	Medicina dello sport	Turin	4 x	1, 2, 3, 4	31
26	Modern Athlete and Coach	Adelaide	4 x	1, 2, 3, 4	17
27	Österreichisches Journal für Sportmedizin	Wien	4 x	1, 2, 3, 4	10
28	Sportorthopädie Sporttraumatologie	München	4 x	1, 2, 3, 4	29
29	Sportverletzung	Stuttgart	4 x	1, 2, 3, 4	30

	Sportschaden				
30	Sportwissenschaft	Schorndorf	4 x	1, 2, 3, 4	15
31	Zeitschrift für Sportpsychologie	Göttingen	4 x	1, 2, 3, 4	13
32	Europarecht	Baden-Baden	6 x	5	1
33	Kompendium Orthopädie, Unfallchirurgie: News & Standards	Stuttgart	6 x	1	3
34	Deutschland-Archiv	Köln	6 x	3	9
35	Mobile	Maggingen	6 x	1, 2, 5	21
36	Sportstättenbau und Bäderanlagen	Köln	6 x	1, 2, 3, 5	65
37	Stadt und Raum	Winsen	6 x	2, 3, 4, 6	7
38	Sport Bäder Freizeitbauten	Düsseldorf	6 x	2, 3, 4, 5, 6	16
39	Sportpraxis	Wiebelsheim	6 x	1, 3, 4, 5, 6	42
40	Zeitschrift für Orthopädie und Grenzgebiete	Stuttgart	6 x	1, 2, 4, 5, 6	7
41	Bewegungstherapie und Gesundheitssport	Stuttgart	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	18
42	Leistungssport	Münster	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	59
43	Olympisches Feuer	Celle	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	56
44	Sportpädagogik	Seelze	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	54
45	SpuRt. Zeitschrift für Sport und Recht	München	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	32
46	Hockey Training	Sindelfingen	9 x	1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9	8
47	Clinical Biomechanics	Kidlington	10 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	22
48	International Journal of Sports Medicine	Stuttgart	10 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	132
49	Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren und Regulationsme.	Uelzen	12 x	1	1
50	Baumeister	München	12 x	3	1
51	Deutsche Bauzeitschrift	Gütersloh	12 x	2	2
52	Garten und Landschaft	München	12 x	7	1
53	Die Neue Landschaft	Berlin	12 x	6	1
54	Spiridon	Düsseldorf	12 x	8	1
55	Badminton-Sport	Krefeld	12 x	4, 6	2
56	Freiburger Kreis	Freiburg	12 x	2, 5	2
57	Mobile Praxis	Maggingen	12 x	1, 2, 5	5
58	Reiter-Revue International	Düsseldorf	12 x	2, 3, 5, 12	4
59	Tennis	Sindelfingen	12 x	1, 2, 4, 8	4
60	Sport i nauka	Sofia	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	76
61	Leichtathletiktraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12	40
62	Sportunterricht	Schorndorf	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 10, 11, 12,	23
63	Archiv des Badewesens	Oberstdorf	12 x	1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	34
64	Condition	Aachen	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	58
65	Handballtraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	39
66	Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin	Köln	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	44
67	Fußballtraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11,	71

				12	
68	Sport wyczynowy	Warschau	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	41
69	Teorija i praktika fiziceskoj kul'tury	Moskau	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	147
70	Volleyballtraining	Nünster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	45
71	Rudersport	Minden	24 x	10, 14, 16	3
72	Deutsches Ärzteblatt	Köln	52 x	16, 24	2

**Tabelle III: Ausgewertete Zeitschriftentitel und veröffentlichte Artikel der Datenbank SPOLIT im Jahr 2006.**

Nr	Zeitschriftentitel	Erscheinungsort	Erscheinungshäufigkeit im Jahr 2006	Verwendete Heftnummern in SPOLIT	Anzahl der verwendeten Artikel
1	BISp-Jahrbuch	Bonn	1 x	2005/06	57
2	Das Gartenamt	Berlin	1 x	6	1
3	DSB-Jahresmagazin	Hamburg	1 x	2005/06	8
4	Beiträge zur Sportgeschichte	Berlin	2 x	22	1
5	FdSnow/Freunde des Skisports im Deutschen Skiverband – Stiftung Sicherheit im Skisport: Fachzeitschrift für den Skisport	München	2 x	28	6
6	Medical Triathlon World	Heigenbrücken	2 x	40	1
7	Forschung Innovation Technologie: Das F.I.T.-Wissenschaftsmagazin der Deutschen Sporthochschule Köln	Köln	2 x	1, 2	14
8	Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge	St. Augustin	2 x	1, 2	22
9	Sport und Gesellschaft	Stuttgart	3 x	2, 3	15
10	SportZeiten: Sport in Geschichte, Kultur und Gesellschaft	Göttingen	3 x	1, 2, 3	11
11	Ceska kinantropologie	Prag	4 x	2	8
12	Der Rasen	Bonn	4 x	1	1
13	Erwachsenenbildung	Bielefeld	4 x	1	1
14	Medien & Kommunikationswissenschaft	Baden-Baden	4 x	4	1
15	Track Coach	Mountain View	4 x	3	4
16	Medicina dello Sport	Turin	4 x	1, 2	21
17	Motorik	Schorndorf	4 x	2, 3	11
18	Praxis der Psychomotorik	Dortmund	4 x	1, 3	6
19	Psychomotorik	Dortmund	4 x	2, 4	12
20	Causa Sport	Zürich	4 x	1, 3, 4	35
21	European Sport Management	London	4 x	1, 3, 4	14
22	Modern Athlete and Coach	Adelaide	4 x	1, 2, 4	13
23	Research quaterly for Exercise and Sport	Washington	4 x	1, 2, 3	43
24	Sportverletzung Sportschaden	Stuttgart	4 x	1, 2, 3	14
25	Sportwissenschaft	Schorndorf	4 x	1, 2, 3	14
26	Zeitschrift für Sportpsychologie	Göttingen	4 x	1, 3, 4	10
27	Inernational Journal of physical Education	London	4 x	1, 2, 3, 4	15
28	Journal of applied Biomechanics	Champaign	4 x	1, 2, 3, 4	32

29	Österreichisches Journal für Sportmedizin	Wien	4 x	1, 2, 3, 4	10
30	Sportorthopädie Sporttraumatologie	München	4 x	1, 2, 3, 4	24
31	Telesna Vychova a Sport	Bratislava	4 x	1, 2, 3, 4	21
32	Mobile	Maggingen	6 x	1, 5	8
33	Zeitschrift für Orthopädie und ihre Grenzgebiete	Stuttgart	6 x	1, 2	3
34	Bewegungstherapie und Gesundheitssport	Stuttgart	6 x	1, 2, 3	12
35	Olympisches Feuer	Celle	6 x	1, 2, 3, 4, 6	46
36	Sportpädagogik	Seelze	6 x	1, 2, 3, 4, 5	40
37	Sportpraxis	Wiebelsheim	6 x	1, 2, 3, 4, 5	35
38	Stadt und Raum	Winsen	6 x	1, 2, 3, 5, 6	6
39	Leistungssport	Münster	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	52
40	Sport-, Bäder-, Freizeitbauten	Düsseldorf	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	21
41	Sportstättenbau und Bäderanlagen	Köln	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	56
42	SpuRt: Zeitschrift für Sport und Recht	München	6 x	1, 2, 3, 4, 5, 6	28
43	Hockey Training	Sindelfingen	9 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9	16
44	Clinical Biomechanics	Kidlington	10 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	21
45	Vaproši na fiziceskata kultura	Sofia	12 x	3	2
46	Deutsche Bauzeitschrift	Gütersloh	12 x	11	3
47	Deutsche Bauzeitung	Stuttgart	12 x	11	1
48	Garten und Landschaft	München	12 x	6	2
49	Die Neue Landschaft	Berlin	12 x	2	1
50	Freiburger Kreisel	Freiburg	12 x	7, 8	2
51	Mobile Praxis	Maggingen	12 x	1, 5	2
52	Spiridon	Düsseldorf	12 x	4, 11, 12	4
53	Sport i nauka	Sofia	12 x	1, 2, 3, 4	74
54	Test: Zeitschrift der Stiftung Warentest	Berlin	12 x	2, 5, 6, 10	5
55	International Journal of Sports Medicine	Stuttgart	12 x	1, 2, 3, 5, 7	51
56	Fussballtraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	25
57	Handballtraining	Münster	12 x	1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 12	28
58	Archiv des Badewesens	Oberstdorf	12 x	1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11	31
59	Condition	Aachen	12 x	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	37
60	Leichtathletiktraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12	55
61	Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin	Köln	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	41
62	Sport wyczynowy	Warschau	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	40
63	Teorija i praktika fiziceskoj kul` tury	Moskau	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	145
64	Volleyballtraining	Münster	12 x	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	40

65	Aus Politik und Zeitgeschehen	Bonn	52 x	19	5
66	Deutsches Ärzteblatt	Köln	52 x	3, 7, 12, 23, 31, 49, 50	9

**Tabelle IV: Anzahl der wöchentlich in SPOLIT recherchierten Zeitschriftenartikel im Zeitraum 28.06.2007 bis 27.09.2007 für die Jahre 2001 bis 2006.**

Untersuchungs-zeitraum	Jahr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Anzahl der Datenmenge (Zeitschriftenartikel) der untersuchten Jahren					
28.06.2007	2953	2813	2519	2765	2358	1765
05.07.2007	2953	2813	2519	2765	2364	1785
12.07.2007	2953	2813	2519	2765	2368	1798
19.07.2007	2953	2813	2519	2766	2373	1826
26.07.2007	2953	2831	2519	2766	2379	1875
02.08.2007	2953	2832	2519	2768	2382	1882
09.08.2007	2954	2835	2521	2800	2387	1899
16.08.2007	2954	2835	2521	2803	2388	1906
23.08.2007	2954	2835	2521	2803	2388	1939
30.08.2007	2954	2885	2521	2805	2388	1957
06.09.2007	2954	2885	2527	2805	2395	1985
13.09.2007	2955	2886	2527	2805	2395	1991
20.09.2007	2956	2887	2527	2813	2399	1994
27.09.2007	2956	2887	2527	2814	2399	2005
<b>Gesamtzahl der zugefügten Artikel im Untersuchungszeitraum</b>	<b>3</b>	<b>74</b>	<b>8</b>	<b>49</b>	<b>41</b>	<b>240</b>